



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

**General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung.
1886-1916
98 (1888)**

272 (28.10.1888) 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-37339](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-37339)

General-Anzeiger



In der Postkammer eingetragen unter Nr. 2249.

(Badiſche Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Abonnement: 50 Bfg. monatlich, 5 Bfl. vierteljährlich, 18 Bfl. halbjährlich, 35 Bfl. jährlich, durch die Post bez. incl. Postan- schlag M. 1.90 pro Quartal.

Inserate: Die Colonnelle 20 Bfg. Die Anzeigen 40 Bfg. Einzelnummern 8 Bfg. Doppelnummern 5 Bfg.

Mannheimer Journal.

(98. Jahrgang.)

Amts- und Kreisverkündigungsblatt

Erscheint täglich, auch Sonntags; jeweils Vormittags 11 Uhr.

Telegraph-Adresse: „Journal Mannheim.“ Verantwortlich: Chef-Redakteur Julius Kay. Für den Inzeratenthell: K. Wffel. Rotationsdruck und Verlag des Dr. P. Haas'schen Buch- druckerei, (Das „Mannheimer Journal“ ist Eigenthum des katholischen Bürgerhospitals.) Sämmtlich in Mannheim.

Nr. 272, 2. Blatt.

Gelesen und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Sonntag, 28. Oktober 1888.

Verschiedenes.

Das Gefolge des Kaisers ist mit reichen Geschenken in die Heimath zurückgekehrt. Jeder Einzelne, vom obersten Hofstaatsbeamten bis zum einfachsten Kammerdiener hat mindestens ein Andenken von der österreichischen und italienischen Kaiserreise mitgebracht. Ganz besondere Freude ist dem in der Begleitung des Kaisers gewesenen Wachtmeister der Leibgarde des Kaisers Kubach zu Theil geworden. Derselbe erhielt in Wien ein prachtvolles goldene Uhr mit eingravirter Widmung als Geschenk des Kaisers von Oesterreich; und als er in Rom war, schenkte ihm der König Humbert ebenfalls eine sehr werthvolle goldene Taschenuhr. Andere Unterbeamte sind in ähnlicher Weise ausgezeichnet worden.

Eine Tänzerin der Königin Luise. Daß es noch Damen giebt, die mit der hochseligen Königin Luise zusammen einen Ball besucht haben, dürfte wohl wenig bekannt sein. Im Jahre 1809, als unser König Friedrich Wilhelm III. mit seiner erlauchten Gemahlin Luise aus Königsberg kam, gaben die Pommerischen Stände in Starogard dem geliebten Herrscherpaare zu Ehren einen Ball, zu dem die halb erwachsene Pflanztochter des damaligen Landraths, des Starogarder Kreises Herrn von Petersdorff, mitgenommen wurde. Es ist dies die jetzt im 88. Lebensjahre stehende würdige Frau Priorin Karoline Schend von Schweinsberg, Tochter des bei Lübeck im Jahre 1808 gebliebenen Hauptmanns von Schend. Die Beschreibung des Balles rief das höchste Interesse unserer verstorbenen Kaiserin Friedrich hervor, der als Kronprinz gelegentlich einer Dienstreise dem St. Marienstift einen Besuch abstattete. Die Frau Priorin von Schend erfreut sich noch des reifen Weines und gern lauscht Alt und Jung ihren Erzählungen aus längst vergangenen Zeiten.

Der Radekymarisch in der Fremde. Der Radekymarisch, jener rauschende Schlachtengesang, der den Schritt unserer Brüder in die Waffen förmlich bezeugt, hat ohne unser Wissen, eine Excurſion zu den Franzosen gemacht, dort wurde er annectirt, und wenn wir nicht Vornschlagen, importiren die Musikantenhändler bald unseren angestammten Radekymarisch als französische Waare unter einem Titel, der ihm in der Fremde gewaltig auf den Kopf schmeißt. Ein Wiener Kaufmann, der kürzlich in Paris war, staunte nicht wenig, als in einem dortigen Bergmanns-Stabilissement der Radekymarisch gespielt und endlos bebubelt wurde. Selbstverständlich interessirte es unseren Landsmann, zu wissen, aus welcher Ursache das Musikstück gar so begeistert aufgenommen wurde. Die Aufklärung war bald gefunden: irgend ein genialer Sohn der grando nation hatte einfach den größten Theil des Radekymarischen „entlehnt“ und den Marsch sodann „La Ravanche“ betitelt.

Ein Spazierritt nach Italien. In den Kreisen der Berliner Sportwelt erregt die Reise eines Willkürmars von Weitzfeld nach Italien allgemeines Interesse. Der Betreffende, ein Herr Seebaum, hat am 1. September die Reise nach Nizza angetreten und zwar bemittelt er ausschließlich seine eigenen Kräfte. Am 14. September besand sich der schneidige Reiter bereits in Nizza, von da überschritt er gleichfalls zu Pferde den St. Gotthardpaß, um am 6. Oktober in die Thore von Mailand einzureiten. Ober-Italien zu Pferd durchzusehen, gedankt Herr S. am 1. November in Nizza anzulanden, von wo er, sich einige Tage daselbst aufhaltend, auf gleichem Wege die Rückreise nach Berlin antreten wird. — Herr S. reitet durchschnittlich 10 Stunden den Tag, die drei Pferde, welche er benützt, sind Trakehner Rucht und eignen für diesen Zweck zugeritten.

Ein Dresdener Tornier-Prozess. Einen interessanten Prozeß gegen den Reichshof hat neuerdings ein dortiger Bürger Namens Mendel angehängt, weil er der Ansicht ist, daß eine von ihm herrührende Erfindung, die durch ein Reichspatent geschützt ist und welche den Zweck verfolgt, die Tragfähigkeit des Torniers beim Militär zu erleichtern, in neuerer Zeit seitens der Militärverwaltung in unbefugter Weise benützt worden ist. Die Erfindung des Herrn Mendel hat sich in der Schweiz durchaus bewährt, aber das preussische Kriegsministerium hat sich trotzdem bisher ablehnend verhalten. Dem Ausgang dieses Prozesses, in welchem für den 15. November in Berlin ein erster Termin anberaumt worden ist, sieht man mit großer Spannung entgegen. Vertreter des Klägers ist Herr Rechtsanwalt Wunke.

Von einer beherzten Frau wird dem „B. a. d. Niesengeb.“ aus S a b r g e, 18. Oktober berichtet: Ein wilder Bulle wird in dem benachbarten Gleiwitz auf dem Transport durch die Stadt Nürtsch, dann wild und suchte seinen Transporteur mit den Hörnern zu fassen. Dieser konnte ihm kaum ausweichen und war nahe daran, durchbohrt zu werden. In seiner Todesangst rief der Mann einen solch marktschreierischen Schrei aus, daß selbst das Thier inne hielt. Inzwischen hatte sich eine große Menschenmenge, unter ihnen einige Fleischer angehäuft, aber Niemand wagte sich an die Bestie heran und alle standen völlig ratlos. Das hatte aus dem Hause des Herrn G. eine eben beschäftigte Bedienungsfrau gesehen. Kurz entschlossen eilte sie auf die Straße, sprang bedrückt mit einem Gerabe in der Hand haltenden nassen, großen Wochslappen an das Thier heran und warf denselben dem wilden Thiere über Kopf und Augen; gabelnd hielt dasselbe ratlos still. Jetzt wagten sich auch die Fleischer heran und besorgten den Weitertransport des Stiers. Der Transporteur kam zwar mit großem Schreck, aber nur leichten Verletzungen davon.

Die Verathungssuche in den Zeitungen sind über- troffen; unternehmende Ehelandidaten wenden sich unmittel- bar durch gedrucktes Rundschreiben an die „Kundschaft“. Ein Schriftstück dieser Art, welches vor Kurzem auf feinstem Papier hergestellt in Wien zur Verbreitung gelangte und mit guter Berechnung zumeist an Witwen versandt wurde, lautete wie folgt: „Guer Wohlgeborer! In Folge einer Wette muß

ich in acht Wochen schon verheiratet sein. Ich bin 35 Jahre alt; wie man mir sagt, von sehr angenehmem Aussehen, von der Natur mit allen Vorzügen des Geistes und des Körpers ausgestattet und in sicherer Lebensstellung. Es fehlt mir also zu meinem gegenwärtigen irdischen Glücke nur noch das himmlische, welches ich von einer treuen und liebenswürdigem Gefährtin suche. Wollen Einer Wohlgeboren sich mit einem braven, achtbaren Mann verbinden, so bitte, mich mit einer Antwort zu beglücken unter vorläufiger Chiffre „Eisenbahn- Ingenieur 555“ postlagernd I., Hauptpost Wien.

Die deutsche Sprache beim Militär. In Ergänzung der Mittheilungen über die neue Garnison-Dienst- vorchrift sind einige Nachträge zunächst über die Wortänderungen von besonderem Interesse. Von den entbehrlichen Fremdwörtern, welche deutschen Ausdrücken haben weichen müssen, mögen nachfolgende erwähnt sein: für „Detailbestimmungen“ sagt man „Einzelbestimmungen“, für „Funktionen“ — „Pflichten“, „Dienstleistungen“, „Eigenschaften“, je nachdem es der Sinn erfordert. Das Eigenschaftswort „total“ heißt in der militärischen Sprache von nun an „drücklich“, der „Kaufaktor“ wird „Ordnungs“ genannt. Für „rangieren“ sagt man „zählen“ und „abtheilen“, für „Institute“ — „Anstalten“, für „Anciennität“ — „Rang und Patent“, auch „Alter“, für „als Organ“ — „im Auftrage“, die „Reveille“ heißt „Wecken“, „Revision“ — „Prüfung“ und „Nachsehen“, „Minimalzahl“ — „Mindestzahl“, „Tour“ — „Reihenfolge“, „aus eigener Initiative“ — „ohne Weiteres“, „fungierend“, „verwendet“, „residieren“ — „sich überzeugen“, „formiren“ — „sich aufstellen“, für „fotographen“ sagt man „begleiten“, für „Avertissement“ — „Ankündigung“, für „Interessen der Truppentheile“ ist der Ausdruck „Dienstverhältnisse der Truppentheile“ gewählt. Für „Rangirung“ sagt man „Aufstellung“, für „Attenstien“ — „Ausstattung“, für „respective“ — „beziehungsweise“, für „Vollwacht- instruktion“ — „drückliche Weisung“, für „Wachposten“ — „Wachposten“, für „Instruktionsbuch“ — „Wach- vorrichterbuch“, für „rapportiren“ — „melden“, „Schema“ heißt „Muster“, „passiren“ — „erreichen“, „visitiren“ — „nach- sehen“, für „Tempos“ sagt man „Griffe“, für „analog“ — „ähnlich“, für „modificiren“ — „abändern“, für „Autorität“ — „Befehlsbefugnis“, für „Konfession“ wird nun noch „Glaub- en“ gesagt, für „Deputation“ — „Abordnung“, für „disponibel“ — „verfügbar“, für „aktiver Dienst“ — „Eingezugung zur Fahne“, „Dislocation“ heißt „Unterbringung“, „attachirt“ — „zuge- theilt“, „Bureau“ — „Geschäftsstelle“, auch „Geschäftsraum“, „Administration“ — „Verwaltungsbehörde“, „speziell“ — „besonders“, „reglementarisch“ — „bestimmungsgemäß“ und für „requiriren“ sagt man „fordern“. — Es sind in der neuen Vorchrift 56 Fremdwörter etwa 60 deutsche Wörter eingeführt. Einzelne Worte, wie Ordunanz, Exercierregle- ment, Patrouillen, Patrouilliere, hat man vorläufig beibe- halten. Die neue Garnisonvorschrift zeichnet sich auch noch dadurch aus, daß, wo irgend möglich, alle Superlative vermieden und alle Ausdrücke knapper und nüchtern sind, als bisher.

Bluthunde. Die Londoner Polizei hat, wie wir bereits mittheilten, neuerdings Bluthunde, d. h. auf die Menschenspur abgerichtete Hunde, in ihren Dienst gestellt, die vorher im „Regents Park“ eine Prüfung abzulegen hatten. Ueber die Abrichtung solcher Thiere gibt der Züchter Mr. Brough folgende Mittheilungen: Zuerst lehrt er die Hunde eine Strecke von etwa 100 Ellen auf Gras und gegen den Wind laufen. Um die Hunde zu ermutigen, wird ihnen Alles recht leicht gemacht. Der Mann, den sie zu verfolgen haben, ist zunächst immer einer von denen, die sie bereits kennen, und bevor er läuft und sich verbirgt, lieblost er sie und spielt mit ihnen. Die Hunde dürfen auch sehen, wie er läuft, dann aber muß er ihnen rasch aus dem Gesicht kommen und sich verstecken. Der „Trainer“, der die Richtung und den Weg des zu Suchenden genau kennt, führt nun die Hunde an der Leine und durch Ruf und Miene eifert er sie an, die Spur zu suchen und ihr zu folgen. Es ist natürlich, daß anfangs einige, selbst alle von der Meute die Raten nicht zu Boden senken und auch nicht verstehen, was man von ihnen verlangt; aber der Trainer führt sie allmählich längs der Spur, bis sie zu dem Gesuchten kommen. Dann erhalten sie irgend einen Leckerbissen als Belohnung; das wird so oft wiederholt, bis die Hunde wissen, was man von ihnen haben will und, auf die Spur gebracht, selbstständig vorgehen. Stufenweise werden ihnen immer mehr Schwierigkeiten in den Weg gelegt, doch erst wenn sie zwölf Monate alt sind, läßt man sie „über Land“ gehen. Dann lehrt man sie auch gelegentlich Straßen und Wege kreuzen, und wenn sie einen Fehler begehen, etwa die Spur überlaufen, selbst zurückkehren und die Spur wieder auffinden. — Der erste Versuch mit den beiden Hunden „Barnaby“ und „Burgob“ wurde Morgens im Regents Park auf mit Reis bedeckten Pfaden gemacht, aber sie verfolgten dennoch etwa eine Meile mit Erfolg die Spur eines jungen Mannes, der 16 Minuten Vorsprung hatte. Nachts wurde im Hyde Park ein zweiter Versuch ange- stellt, wobei die Hunde an der Leine geführt wurden, als ob sie im Whitechapel verwendet würden. Am nächsten Morgens fand bei gutem Wetter die Probe vor dem Ober- haupt der Staatspolizei, Sir Charles Warren, statt, der sich selbst zweimal dazu hergab, sich von den Hunden suchen und stellen zu lassen. Die Hunde mußten sechs „Gänge“ machen und jedesmal solche Personen auffinden, die ihnen ganz fremd waren. In einigen Fällen wurde auch absichtlich die Spur verwischt. Dabei zeigte es sich, daß in einem solchen Falle die Hunde übersehen schienen, aber einer oder der andere fand doch die Spur wieder auf. Die beiden Thiere suchten gemeinschaftlich. Da es aber sehr kalt war, arbeiteten sie nur langsam, aber sie lieferten den Beweis, daß es für sie möglich ist, die Spur eines ihnen ganz fremden Menschen zu verfolgen, wenn sie auf dieselbe gebracht werden.

Ueberflüssig. „Liebes Männchen, ich brauche für diesen Winter einen neuen Ruff.“ — „Woju das? Du hast ja Deine Hände so wie so immer in meinen Taschen.“

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Eine goldene Gedächtnismedaille, ein wahres Meisterwerk der modernen italienischen Prägekunst hat Kaiser Wilhelm von seiner Komfahrt mitgebracht. Kurz vor der Abreise wurde ihm dieselbe von König Humbert feierlich überreicht. Die Inschrift, welche der Senator und Oberbürgermeister von Mailand, Carlo Negri, entworfen hat, lautet: „MDCCCLXXXVIII — Guglielmo II e Umberto I — convennero in Roma — affermando la fratellanza — di due grandi nazioni — nello intangibile vittoria — della civiltà.“ 1888. Wilhelm II. und Humbert I. begegneten einander in Rom, wobei sie die Verbrüderung der beiden großen Nationen in den unantastbaren Siegen der Civilisation bekräftigten.“ Der Entwurf der Medaille rührt von dem Professor Boglatti her, die Ausführung von Capuccio. Die Gruppe der beiden Herrscher ist in edlem Stile hergestellt. In Gold ist die Münze nur zweimal vorhanden; eine behielt König Humbert für sich. Bronzeabgüsse sind nur an wenige hochgestellte Persönlichkeiten vertheilt worden.

Kaisergeschenk. Das von Kaiser Wilhelm dem Kardinal Rampolla überreichte kostbare Brustkreuz ist eine Nachbildung des berühmten Bischofskreuzes im Augsburger Domstift. Kaiser Friedrich hat anlässlich der Schwäbischen Kreisaus- stellung in der kunsthistorischen Abteilung seine volle Bewunderung über die kunstvolle Arbeit ausgesprochen. Die Arbeit stellt Eusebio aus dem 15. Jahrhundert dar, die Kreuze ist von massivem Gold und das Kreuz mit Edelsteinen besetzt.

Ein eigenartiges Auerbieten wurde in den letzten Tagen der Direction des Ballertheaters gemacht. Auf dem Bureau dieses glücklichen Bühnenhauses erschien nämlich kürz- lich eine Dame, welche sich als Directrice eines unserer ersten Bühnengeschäfte vorstellte und um die Erlaubnis bat, die in dem lustigen Einacter Franz Ballners vorkommenden und eine wichtige Rolle spielenden Damenhüte zu beschaffen, um die- selben unter dem Titel „Hägen à la Dritter Kopf“ der Mode zu übergeben. — Madame Bonnard, sowohl wie „Der dritte Kopf“ füllten übrigens allabendlich die Räume des Baller- theaters, welches einschließlich den glücklichsten Treffer der be- gonnenen Saison gemacht hat.

Neue Theaterstücke.

Das Berliner Volkstheater hat ein fünfaktiges Drama von Dr. Wilhelm Wendlandt, „Friedrich von Hohen- zollern“, zur Aufführung angenommen. Dasselbe behandelt den Uebergang der Mark an die Hohenzollern, also denselben Gegenstand, wie das demnächst im Königl. Schauspiel- hause zur Aufführung gelangende Drama von Ernst von Wildenbruch: „Die Dainow's“. Das Stück des Herrn Dr. Wendlandt ist bereits seit ungefähr zwei Jahren fertiggestellt, also lange Zeit bevor die Nachricht von Wildenbruch's Stück an die Oeffentlichkeit gelangte.

In Nürnberg kamen im Stadttheater am 19. Oktober zwei Stücke von Rudolph Gense zur erstmaligen Auffüh- rung: „Die Vandsknechte“, ein dramatisches Genrestück mit Gesang in einem Akt, und „Bei Rosbach“, Schau- spiel mit Gesang in zwei Akten. Beide Stücke fanden eine sehr freundliche Aufnahme.

Baul Blumenreich, dessen Schauspiel „Jung gefreit“ in diesen Tagen am Königl. Theater in Wiesbaden, so- wie am Stadttheater in Frankfurt a. M. zur ersten Auf- führung gelangt, hat ein neues abendfüllendes Lustspiel: „Das arme Ding“ vollendet, welches sofort von Herrn Direktor Maurice für das Thalia-Theater in Hamburg er- worben wurde.

Das Lustspiel „Die Emanzipirten“ von den Mün- chener Schriftstellerpaar Conrad und Wilfried wird im Dezember am Augsburger Stadttheater seine erste Auffüh- rung erleben. Die Königl. Hofschauspielerin Frau Conrad Ramlo wird bei dieser Erstaufführung die Rolle der jungen Gräfin Hilse übernehmen.

Henrik Ibsen's neuestes Drama dessen deutscher Titel noch nicht endgiltig festgesetzt ist (vielleicht „Die See- frau“), enthält in noch schärferer Weise als „Norsmersholm“ und „Wildente“ die Darstellung des Einflusses, den die soziale und noch mehr die natürliche Umgebung auf einen nach gewöhnlichen Begriffen abnorm gearteten Frauen-Cha- rakter ausübt.

Die dramatische Censur in Petersburg hat die Aufführung des Karl Morre'schen Stüdes „s Russler“ für ganz Rußland verboten. Was das Verbot des harmlosen Stüdes veranlaßt hat, läßt sich schlechterdings nicht er- gründen.

Heiteres vom Tage.

— **Sehr fest im Sattel** sah vor einigen Tagen ein Hochsummer Radfahrer. Derselbe war einen Augenblick von seinem Stahlfuß gestiegen und in eine Wirthschaft getreten. Ein Sarcinerlehrer benutzte seine Abwesenheit, schüttete heimtückisch einen halben Topf flüssigen Klebstoffes auf den Sitz und entfernte sich dann mit teuflischem Grinsen. Der Radfahrer ging ahnungslos auf den Leim, er nahm bebaglich auf dem Sige Platz und war, als er in Bodum anlangte, so festgeklebt, daß es Mühe kostete, Mann und Roth von einander zu trennen.

— **Ein alter, todtkranker Farmer** ließ durch einen Notar seinen letzten Willen niederschreiben. „Meiner Frau“ — so bestimmte er in erster Linie — „vermache ich tausend Dollars Renten.“ — „Und was soll geschehen, wenn sie bei ihrer Jugend sich wieder verheirathet?“ fragte der Beamte. — „Dann soll sie zweitausend erhaltem.“ — „Wie, das Doppelte?“ — „Aberdings, der Mann, welcher sich ent- schließt, meine Frau zu heirathen, soll sich dadurch für seinen Wuth belohnen.“

— **Gegen das Verkommen.** Leutenant: „Hör mal, lieber Vetter, der Knuz hat Dir ja gar nicht!“ — Major: „Ja, habe Dummheit begangen, Schneider alle Lust verdorben: Vorausbezahlt!“

Stimmen aus dem Publikum.
Die Trambahn Mannheim-Ludwigshafen.
Ein Klageruf.

Unter dieser Ueberschrift hat ein Freund dieses Blattes in Nr. 267 2. Blatt verschiedene Mängel im Betriebe der in Rede stehenden Verbehaltnisse besprochen und Vorschläge gemacht, wie diese Mängel beseitigt werden dürften.

Da der Herr Verfasser bei seiner Besprechung vorzugsweise den Anschluß an die Linie Ludwigshafen-Deinshof im Auge gehabt, so gestatten wir uns, auf den Hauptmangel am Knotenpunkte beider Linien (Pfalzer Hof in Mannheim) hinzuweisen.

Die Anschlüsse dazwischen sind so mangelhaft, daß nicht selten die Reisenden auf Weiterbeförderung verzichten und die übrige Strecke des Weges mit Groll im Bergen und dem Bitter in der Tasche zu Fuß zurücklegen. Daß bei dem gewünschten „Sechsminutenverkehr“ die beregten Mängel beseitigt werden, darf so lange nicht mit Bestimmtheit angenommen werden, als nicht festgestellt werden kann, daß die Anschlüsse am Knotenpunkte (Pfalzer Hof) fortgesetzt rechtzeitig erfolgen.

Nach unserer Wahrnehmung liegt aber die Ursache der ganzen Misere tiefer; sie liegt in der Betriebs-Einrichtung. So lange hierin keine Aenderung eintritt, werden die Klagen nicht ruhen.

Hätte man nämlich die Pfalzerhof-Station nicht als Kreuzungspunkt, sondern als Anfangs- bzw. Sammel-Station bestimmt, so gingen von hier 4 Linien ab: 1) Pfalzer Hof-Redarvorstadt, 2) Pfalzer Hof-Ludwigshafen, 3) Pfalzer Hof-Bahnhof und 4) Pfalzer Hof-Ringstraße; dazu käme noch 5) Pfalzer Hof-Schwetzingervorstadt.

Würde alsdann auf diesen 4 Strecken der „Sechsminutenverkehr“ eingerichtet, dann kämen alle 8 Minuten die 4 Wagen der 4 Linien an der Pfalzerhof-Station zusammen und wir hätten mit einem Schläge jene schöne Einrichtung, wie sie beispielsweise Stuttgart (am Königsplatz) besitzt.

Es liegt aber in hiesiger Stadt noch ein weiterer Mangel vor: die Trambahn durchzieht unsere Stadt rechtswinklig und schließt somit bei der rechtwinkligen Anlage der Stadt alle jene Bewohner von der Benutzung der Trambahn aus, welche in entfernteren Quadraten z. B. 4, 5, 6, 7, 8 u. f. w. wohnen.

In ähnlichen Verhältnissen, die auch in anderen Städten bestehen, z. B. Straßburg, Stuttgart, Frankfurt a. M., so hat man dort Omnibus-Fahrten eingerichtet.

Man halte dem nicht entgegen, die Stadt Mannheim sei zu solcher Einrichtung zu klein; denn die gleiche Gegenrede konnte man vor Erbauung der Trambahn hier vielfältig hören und heute wird die Handelsstadt Mannheim die Trambahn so wenig entbehren wollen, wie das Telephon.

Wir denken und die Omnibus-Einrichtung so: Von der Pfalzerhof-Station gehen alle sechs Minuten, gleichzeitig mit Trambahnwagen, Omnibusse ab, in die Ober- und Unterstadt; eine weitere Omnibus-Verbindung geht vom Rheinhore nach dem Central-Waterbahnhof.

Diese Einrichtung kann so getroffen werden, daß kein Bewohner der hiesigen Stadt mehr als 2-3 Quadrate zu einer Verbindung mit der Trambahn oder einem Omnibus hat.

„Zeit ist Geld!“ Um deutlichsten spricht dies in einer Handelsstadt, wie Mannheim. Darum wünsch ich leichte und rasche Verkehrsrichtung. Unser Vorschlag geht also dahin:

- 1) Die Pfalzerhof-Station ist als Sammelplatz aller Fahrverbindungen zu bestimmen.
- 2) Es ist entsprechende Omnibus-Verbindung in hiesiger Stadt herzustellen.

Zur Herbst- und Winter Saison
empfehle ich:
Wollene, halbwollene und baumwollene Unterkleider.
Echarpes, Châles, Tücher
in Chenille, Seide und Wolle.
Kaputzen
für Damen und Kinder.
Tricot-Anzüge und Tricot-Kleiderchen
für Knaben und Mädchen.
Gestrickte und gehäkelte
Kleidchen, Mäntelchen und Jäckchen
für Kinder.
Strumpfwaren
in bekannter Güte und größter Auswahl.
Handschuhe
für Herren, Damen und Kinder.
Herrenwesten, Damenwesten
Crefelder und englische Strickwollen
in reicher Auswahl.
Stiek- und Häkelwollen
in allen Farben und Qualitäten.
Anfertigung von Strümpfen und Socken
nach Garnwahl.
Ausverkauf
zurückgekehrter Tücher, Kapuzen und Strümpfe
zu Fabrikpreisen. 18423
J. Daut, F 1, 4.

Potsdamer (Professor Grahamrod) à 32 Pf.
Weizenschrotbrod
von Rudolf Gerike, Kais. Königl. Hof., Potsdam.
Dampf-Triebak u. Weizenschrotbrod-Fabrik
ist ärztlich anerkannt das einzige Brod von dem köstlichen Geschmack, daß der schwächste Magen schon Morgens früh verträgt. 17396
Direkte Probe-Postensendungen (5 Kilo) mit ca. 350 Zwiebeln und 3 Grahambroden zu Nr. 440. Gilt bei
J. S. Kern, C 2, 11.

Wilhelm Ritzinger
Zahntechniker
Q 1, 20 Mannheim Q 1, 20
im Hause des Hrn. Bäder-
meister Schlichter
empfiehlt sich sowohl in
Anfertigung künstlicher Ge-
bisse als auch Blutdrainagen
und Zahnertractionen unter
Zuficherung streng reeller
Bedienung. 7392
Preise künstlicher Zähne:
1 einzelner Zahn Nr. 6, jeder
weitere Zahn Nr. 4.
Reparaturen, welche bis
Abends 6 Uhr bei mir
abgegeben sind, können
Morgens 8 Uhr wieder
abgeholt werden.

Zieh-Harmonika.
Großes Lager in Ziehhar-
monika 1, 2 und dreifach in
allen Größen aus den renommi-
resten Fabriken. **Echte Magde-
burger** zu denselben Preisen,
wie solche direkt von der Fabrik
bezogen werden, laut Preis-
Courant ohne Porto-Verrechnung.
**Echte Knittlinger Mund-
harmonika.** 13513
H. Hoffmann, G 3, 11.

H. Gentil
D 5, 1 D 5, 1
Cigarren
en gros & detail.
Gut egyptische, türkische u.
russische 10589i
Cigarretten & Tabake.
Franz. Cognac
Grande Champagne
von
Alfred Dubois Lizée & Cie.
Importierte
Habana-Cigarren.

Wollene Pferdebedeken
in großer Auswahl.
**Normal-Hemden, Jacken
und Hosen**
in guter Qualität.
Sal. Hirsch,
G 2, 21 17651
neben Jacob J. Reiff.

Die Stuhlfabrik S 2, 6
empfiehlt sich im Anfertigen von
allen Sorten Stühlen u. Pol-
ster-Möbel etc. zu dem billigsten
Preis; das Umflechten der
Stühle, sowie Reparaturen
aller Art wird schnell und billig
besorgt. 9466i
Hochachtungsvoll
Anton König.

Hekargärten,
ZC 2, 2, ZC 2, 2.
Empfehle mein Schuhwaaren-
Lager sowie sämtliche Schuh-
macherartikel und Sohlleder im
Auschnitt. 12434
J. Battenstein.

J. Luginsland, M 4, 12
empfiehlt sein großes Lager in
eichen
Kiefern und Parquetböden
zu äußerst billigen Preisen. (Ge-
legt oder ungelegt.) Auch werden
Fenstertritte in Parquet nach
Maß angefertigt.
Bodenwische
fertig zum streichen in bekannter
Güte. 15149

**Großes Antwesen für
Tabakfabrikation**
sowie
Specereihandlung etc.
vollständig eingerichtet, in
einem großen Landorte bei
Groß. Haben (Bahnhof),
mit schönen Räumlichkeiten,
Garten u. f. w. zum Preise v.
Nr. 32,000 mit geringer
Anzahlung alsbald zu ver-
kauft. Näh. durch Daasenstein
S Bogler in Karlsruhe
unter L. 61989a. 17700

Zum Waschen und Bügeln
wird angenommen bei Zu-
sicherung promptester und
feinsten Bedienung in 17555
G 5, 11, 3. Etod.

Das Einrahmen von Bil-
dern, Spiegeln u. Brant-
kränzen wird schnell u. billig
besorgt bei
14175
D. Doßmann, G 3, 11a.

Alte Bücher
einzelne wie in ganzen Bibliotheken,
kauft zu guten Preisen 10882
H. Bender's Antiquariat und
Buchh. (G. Albrecht) N 4, 12.

Unser
Journal-Lesezirkel
worin die besten deut-
schen, französischen u.
englischen Zeitschrif-
ten enthalten, sei hier-
mit gefl. Benützung
bestens empfohlen.
Beitritt kann jeder-
zeit erfolgen. 16936
Prospecte gratis.
**H. Dieter'sche Buch-
handlung, C 1, 9.**

**Friedhofs-
Kreuz**
in allen Größen
vorräthig bei 11829
Georg Seitz, S 1, 11.

Grabsteine.
Auf Allerhei-
ligen empfiehlt sich
im Anfertigen von
Grabsteinen bei
besten Ausführung
u. billigster Berechnung.
Chrenfried Mayer,
Bildhauer, 16983
P 2, 13 u. Z 5, 1

Allerheiligen.
Die so beliebten Grabsteine
schon von Nr. 3 bis zu den
feinsten liefert in bekannter Güte
die Porzellan- und Glasmalerei
von **Hermann Klein & Cie.**
K 4, 7. K 4, 7.
NB. Thürschilder schon von
Nr. 1,20 an, Bierdeckel und
Weisensche für Vereine mit allen
nur denkbaren Wappen und
Abzeichen. 16698

Avis
für
Wegger & Kaufleute.
Specialität aller Sorten
Wagen eigener Fabrikation.
Beste Reparaturwerkstätte. Klei-
nige Garantie nur vom Anfertiger
C. Müller, E 2, 6.
8502
Wagenwerkstätte.

Wer
zahlt die allerhöchsten
Preise für getragene Klei-
der, Schuhe und Stiefel?
L. Herzmann,
9184
E 2, 12.

Alle Arbeiten
bekommen Ihre Schürze weiß,
blau und grün. 9187
gehen sie nur zu **L. Herzmann**
hin. E 2, 12.

Damburger Lederhosen
hat die besten 19078
L. Herzmann, E 2, 12.
500 Dreibeinüberzüge und
Wettfüßer zu verf. 13298
Ludwig Herzmann, E 2, 12.

Englische Dackelbunden
kauft man am billigsten bei
9148 **L. Herzmann, E 2, 12.**
**200 Pferde- und Bügel-
decken** von Nr. 2,50 an
9140 **L. Herzmann, E 2, 12**
200 Paar Poltschuh.
19072 **L. Herzmann, E 2, 12.**

**Deckbetten, Pulven
und Kissen** 13285
L. Herzmann, E 2, 12.

Für Antischer.
200 doppelte Militärbetten.
100 Mäntel.
100 Paar Handschuhe. 16949
L. Herzmann, E 2, 12.

Schlittschuhe
3500 Paar sind schon da. 16848
L. Herzmann, E 2, 12.

500 Kappen und Hüte.
13287 **L. Herzmann, E 2, 12.**
Leere Flaschen kauft 9138
L. Herzmann, E 2, 12.

Drillen kauft man gut und
billig 9136
L. Herzmann, E 2, 12.
100 Strohdäcke bei 9146
L. Herzmann, E 2, 12

**Frankfurter Bratwürste,
Müller's Cocossaufrücker,
Mainzer Sauerkraut,
Neue Erbsen, Hohnen und
Finsen, gulkehend,
große Auswahl in
Suppenartikel.
Knorr's Suppenulagen,
Weizenpulver, Macaroni.**
Café's
rot und täglich frisch gebrannt,
ff. Thee's neuester Erndte,
Chocolade, Cacao.
ff. Wehle, 18287
ff. Salatsöle.

**Wirlich prima, vollfastigen
Emmentaler Käse,**
per Pfund Nr. 1.20 Pfg.,
Reuchener Rahmkäse.
Neue holl. Heringe,
feinst marinierte Heringe,
neue russ. Sardinen,
la. Ochsenmausalat.

Feinsten Malaga,
Cognac, per Fl. von 4 3 an,
Jamaica-Rum, Batavia-Arac,
echten Siffa, bis ff. Punich,
Schwarzwälder Kirchwasser,
Zweischgenwasser, große Auswahl
in Liqueuren.
Prima Stearinlichter
von Münzing.
Doppelt raffiniertes Lampenöl.

Sämtliche Wasch- und Putz-
artikel.
Alles in nur besten Qualitäten
zu billigsten Preisen empfiehlt
Adolph Menges,
N 3, 15.

F 2, 9 Zilliale von F 2, 9
Jac. Sternheimer.
Reich assortirtes Lager in
in- u. ausländischen Weinen.
Specialitäten:

Pfalzer- und Rheinweine
Mosel- u. Marktgräfer
Deutsche- und französische
Rothe- und Sanitäts- und
Südweine, Echte in- und
ausländische Spirituosen
u. a. feinstes 15jähriges
Zweischgenwasser, Schwarz-
wälder Kirchwasser, deutsche
und französische Cognacs, Cho-
coladen u. Cacaos erster Firmen
Thee und Bienenst. 17781

Thee
neuer Ernte, offen und in
Paqueten zu Engros-Preisen
von Nr. 1.80 an per Pfund.
empfiehlt
Carl Mayer, P 5, 15/16,
18006 Theehandlung.

Russisch Brod.
Feinstes Uebergebäck
von Mich. Selbmann, Dresden.
Lager bei: 9088
**Aug. Sattler, P. A. Feig,
J. S. Kern, F. Hartlieb,
Wag Droda, Ernst Dang-
mann, Frz. Wehmann.**

la. junges Seifenfleisch
empfiehlt fortwährend 18729
das Pfund 30 Pfg.
Philipp Sponagel,
Trautweinstr. 8-16, Schwyz-Berf.

Süße Rahmbutter
feinste Qualität, täglich frisch.
Prima Landbutter
zu billigsten Preisen.
Emanuel Strauss,
F 3, 7 Gerhandlung, F 3, 7.
Telephon 833. 18059

Weintransportfabrik
von 20 bis 600/650
Liter, ovale 1/2, 1/3 u.
Stilckfah, eine große
Garthiegebrauchte, sehr
gut erhaltene Weinlag verschiede-
nener Größe billig zu verkaufen
in der Käferei von 14140
B. Schumm, U 4, 2 1/2.

Metalwaaren-Fabrik
J. J. Beilmann
Laden, D 5, 1
Fabrik Lindenhof, Delsa-
brückstraße Z 10, 19a. 17298

Maschinenstrickerei.
16122 Frieda Rost, R 3, 6.
Ein gebrauchter Handkarren
wurde am Güterbahnhofe ver-
wechselt. 17015
Umsutauschen R 7, 29.
Schenkammen sowie sonstigen
Dienst-Personal suchen u. finden
Stelle bei 13719
Verdingrau Reinig, Weinheim.

E 4, 12. E 4, 12.
Großer Mayerhof.
Hochfeines Lagerbier
aus der Actienbrauerei
Löwenkeller.
Reine Naturweine
aus den besten Lagen der
Pfalz. 15485
Täglich warmes Frühstück.
Mittagessen
im Abonnement und
à la carte.
Restauration in jeder Tageszeit.
Um freundl. zahlreichen
Besuch bitten
M. Weiff, Restaurateur.

B 6, 30.
Löwenkeller
vis-à-vis vom Stadt-Parf.
Hochfeines Lagerbier
aus der Actienbrauerei Löwen-
keller.
Reine Weine.
Täglich warmes Frühstück
Mittagessen
im Abonnement u. à la carte.
Restauration zu jeder
Tageszeit. 14790
M. Stammel.

G. 7, 10. G 7, 10.
Zur Wartburg.
Weinrestauration.
Reine Weine feinsten
Qualität, aus den besten
Lagen der Pfalz. Kalte
und warme Speisen zu
jeder Tageszeit. Mittag-
essen im Abonnement und
à la carte. 12691
Täglich warmes Früh-
stück etc.
Mittagsstich für 60 Pfg.
und 80 Pfg.
NB. Ich mache besonders
darauf aufmerksam, daß ich
einen tüchtigen Küchenchef
engagirt habe und nur vor-
züglich zubereitete Speisen
verabreiche. Hochachtung
J. Fischer.

Gasthaus
"Frankfurter Hof"
S 2, 15 1/2.
Gesundheitsbrank.
Apfelwein-Champagner nach
französischer Art zubereitet,
per Flasche 1 R. 50 Pfg. per
1/2 Duß. billiger, ferner empfehle
ich mein Champagner-Lager per
Flasche von 2 Mark an bis zu
5 Mark. 9446
Küchungsbooll
Wilhelm Münch,
Restaurateur.

Unsere
Leihbibliothek
in welcher stets die
neuesten und hervor-
ragendsten belletristi-
schen deutschen und
französischen Erschei-
nungen Aufnahme fin-
den, empfehle gefl. Be-
nützung. 16957
**H. Dieter'sche Buch-
handlung, C 1, 9.**

**Neue Stockfische
u. Labberdan**
frisch gewässert auf dem Fisch-
markt u. im Hause R 4, 22.
17629 **Frau Hoffart Btw.**

Größte Auswahl
Flügel, Pianinos etc.
neu und gebraucht.
Zum Verkaufen und Ver-
mieten vorräthig bei
K. Ferd. Heckel,
16707 O 3, 10.

Blauen Vitriol
zum Einbeizen der Saat-
früchte empfiehlt
16148
G. H. Grubler,
in Weinheim.

Allgem. Electricitäts-Gesellschaft Installations-Bureau Mannheim B 2 No. 5.

Das Mannheimer Installations-Bureau der Allgemeinen Electricitäts-Gesellschaft in Berlin (früher Deutsche Edison-Gesellschaft) empfiehlt sich zur Einrichtung von:

Electrischen Beleuchtungen

von Städten, Theatern, industriellen Etablissements, Wohnräumen etc. und liefert die Fabrikate der Berliner Gesellschaft, als:
Dynamomaschinen für Beleuchtung, Kraftübertragung (Electromotoren) & Electrolyse, Glühlampen, Kohlenstifte, Bogenlampen, Accumulatoren und alle Apparate und Instrumente für electricische Anlagen zu Originalpreisen.

Verzeichnisse ausgeführter Anlagen, Prospective und Ausarbeitung von Projecten und Kostenanschläge gratis. 18745

Gold- & Silberwaaren, Juwelen

empfehlte bei reicher Auswahl

Herm. Prey,

N 2, 6, Kunststraße. 18499

Madapolam
Croisé
Satin Faconné
Piqué
Pelz-Piqué
etc. etc.

Sämmtliche Qualitäten rühren aus den besten Fabriken des Elsass her und eignen sich vorzüglich für Herren-, Damen- und Kinder-Wäsche.

Friedrich Bühler,
D 2, 11, Theaterstraße.

5000 bis 6000 M. auf 1. od. gute 2. Hypothek auszul. 17698 S 3, 14, 3. St.

Stiftungsgelder zu 4 1/2%, größere Beträge zu 4% auf liegenschaftliche Unterpfänder vermittelt prompt und billig 18328
Karl Seiler, Collecturgehilfe
A 2, 4.

Hypothekendarlehen zu 4 1/2% in größeren Beträgen zu 4% belorgt prompt u. billig
Ernst Weiner,
13729 D 6, 15.

25 bis 30,000 Mk. zu 4% auf erste Hypothek sofort oder später auszul. auszuliefern durch **Ernst Weiner,**
D 6, 15. 16982

1000 Mark gegen hohe Zinsen auf kurze Zeit zu leihen gesucht gegen gute Sicherheit. Offerten erbitet man unter Chiffre E. K. Nr. 18476 an die Expd. b. Bl. 18476

Einfache u. doppelte Buchführung sowie kaufmännisches Rechnen wird gründlich gelehrt. Näh. G 5, 17 1/2, 2. St., Nachm. 1-2 Uhr. 18482

M. 6000 auf 1. Hyp. ganz od. theil. auszul. Adress. sub 18343 erbiten. 18343

Eine verehelichte Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. Näheres E 5, 5, 2. Stod. 17251

Getragene Herren- und Frauenkleider, Schuhe und Stiefel werden zum höchsten Preise angekauft. 18539
B. Brömet, J 3, 30

Musverkauf
des Spezereiwarenlagers
der Konkursmasse des Kaufmanns
Wilh. Unger, St. F 7, 11.
Sämmtliche Artikel werden wegen baldiger Räumung des Lokals unter den Einkaufspreisen gegen Baarzahlung abgegeben. Folgende Gegenstände sind insbesondere sehr billig angefaßt:

Wine und Pfeffermüch 1/2 Flasche 30 Pfg., 1/4 Flasche 60 Pfg.	40	80
Wagenbitter	45	90
Orangenliquitur	50	1 Ml.
Bergamottliquitur	60	1
Vanilleliquitur	50	1
Zweischgerwasser	90	1
Kirschenwasser	90	1
Cognac und Rum	80	1
Die feine Bunschessenz	60 Pfg.	80 Pfg.
Dürkheimer Rothwein	80 Pfg.	80 Pfg.
Frankfurter	80 Pfg.	80 Pfg.
Feine Toilettenseifen per Duzend von 60 Pfg. an		

Mannheim, im Oktober 1888. 18522
Die Konkursverwaltung.

Möbeltransport.
Einem verehelichten Publikum empfehle ich einen großen

Verschlußwagen zu Umzügen
mit Möbelverpackung in und außerhalb der Stadt, bei billigster Berechnung.
Um geringstes Wohlwollen bittet
9475
Franz Holzer, J 3, 17.

Wohnungs-Veränderung und Empfehlung.
Meine Werkstätte und Wohnung befindet sich von heute an in Littera
18451

K 3, 6.
Ich empfehle mich im Anfertigen aller Arten Bau- und Möbelschreinerarbeiten unter Zusicherung bester Arbeit bei realen Preisen.
Das Polstren und Repariren von gebrauchten Möbeln wird bestens besorgt. Auch werden Umzüge übernommen.
Mannheim, 22. Oktober 1888.
P. L. Gedde, Schreinermeister.

Holz und Kohlen.
Sämmtliche Sorten Ruhrkohlen, als: Fettschrot, Ruhrkohlen, Anthracitkohlen, Ruhrschmiedekohlen in besserer Qualität, sowie Buchen- und Tannenholz, Bündelholz, Braunkohlen-Briketts (Marke B), Holz-Kohlen, Coars, als auch Bretter, Dielen, Rahmen, Latten etc. empfiehlt zu den billigsten Preisen
18572

Friedrich Grohe,
K 2, 12/14 K 2, 12/14
Telephon No. 346.

Reize meinen verehel. Kunden ergebenst an, daß ich von heute an in
T 2, 1
wohne. 18752
Peter Rauchenberger,
Schneidermeister.

Glanz-Wascherei F 8, 14.
Hiermit bringe ich meine Glanzwascherei in empfehlende Erinnerung und bitte um geschätzte Aufträge, mit der Zusicherung prompter, aufmerksamer Bedienung. Hochachtung
16581
Nikolaus Gutfleisch Ww.

Geschmiedete Bügelstäbe
von 40 Pfennig an. 10329
F 1, 9 Adolf Casewig, F 1, 9.

Ein jung, pintschertartiger Hund zugekauft. Abzul. geg. Einrückungsgebühr
18741 C 3, 23, 4. St.

Ankauf
Leere Flaschen kauft W. Lande, S 2, 4. 10249

Eine gebrauchte Zither wird zu kaufen gesucht. 18515
Offerte unt. 18515 a. b. Expd.

Gebrauchte Möbel u. Betten kauft
W. Lande, S 2, 4. 10274

Getragene Kleider, Schuhe und Stiefel kauft zum höchsten Preise.
9180
Karl Cono, E 4, 5

Wandspiegle werden gekauft bei
18903
Gottfried Geisel, H 7, 8, 2. St.

Verkauf
Byciclette und Dreirad
fast neu, sehr billig zu verkaufen. Zu erfragen bei 18477
Friseur Weisenzahl, E 2, 4.

Mehrere 100 Ctr. Fein-gemachtes
17649
Eichenholz
in kleinen sowie in großen Partien zu verkaufen K 4, 18.

Günstige Gelegenheit für Anfänger. Ein kleines Haus mit gut gehendem Spezerei-Geschäft unter guten Bedingungen zu verkaufen. 17346
Näh. J. Lehn, H 7, 25, 3. St.

Eine neue, vorzügliche 18616
Pfaff-Nähmaschine,
Händ- und Fußbetrieb mit Verschlussstapfen, in Verhältniß halber mit Mk. 25 Verlust resp. Nachlaß preiswürdig zu verkaufen. Auch wird dieselbe gegen günstige Ratenzahlungen abgegeben. Näheres J 7, 9, Hinterhaus, 3. Stod.

Doppel-Sciopticon,
vorzüglicher Nebelbilder- und Vergrößerungs-Apparat, preiswerth zu verkaufen U 2, 2
zwei Treppen. 17691

Pfuhlsch, 9 Regensch billig abgegeben. S 2, 4. 10244

Ein ganz neuer
Gummischlauch
mit Garnitur, 17 M. lang, billig zu verkaufen. 16701
Theodor Hopf, ZE 1, 19.

1 Magazinanzug, auch f. Bauzweck geeignet j. v.
18333 F 4, 15.

Für Schneider!
3 fast neue Nähmaschinen billig zu verk., auch auf Abzahlung bei
17010
Sattler Varentlan, E 3, 17.

Ein gebrauchter Ofen zu verkaufen, passend in eine Wirtshaus oder Regelbahn. 17197
ZE 1, 1 1/2, 4. St., Redarg.

1 eiserner Brunnen zu verk.
Näh. P 3, 9, 2. St. 18500

Kanarienvogel vorzüglich singend verkauft. 17240
J. Schuch, Redargärten,
ZJ 1, 9.

Stellen finden
Gesucht 18728

Accidenz-Seher.
Erste Mannheimer Typographische Anstalt,
Wendling, Dr. Haas & Co.

Leicht. Vauschlösser gesucht. 18577 G 3, 11a.

Ein tüchtiger, solider Küfer, in allen Kleinarbeiten bewandert per sofort gesucht.
18101 H 7, 21.

Gesucht.
Ein jg. Mann, nicht unter 20 Jahren, welcher sich zum Einkassiren und zu leichten schriftl. Arbeiten eignet, per sofort gesucht. Kautions erforderlich. 18706
Offert. bez. m. Gehaltsansprüche befördert die Expd. d. Bl. unter H Nr. 18706.

Eine Mannheimer Cigarrenfabrik sucht einen Fabrikanten, der mit 6 bis 8 Rollen Sumatra-Cigarren, garantiert schöne Arbeit, zu machen übernehmen würde. Offerten unter No. 18733 an die Expd. 18733

Zum Verkauf gezeigelt gestatteter Staats-Anlehens-Loose sucht gegen höchste Provision
tlüchtige Agenten!
eine alte, streng solide Staatsloose-Handlung. Off. unt. W. U. 658 Ann.-Bureau Haasenstein & Vogler, Berlin SW. 18705

Tücht. Monteur
für Danstelegraphen gesucht. Nur solche mit besten Zeugnissen wollen sich wenden an
17421
L. Frankl, L 17, 1.

Gesucht wird ein Feuerschmied u. zwei Feilschmiede auf Wagnbau bei hohem Lohn. Näheres im Verlag. 18732

Ein Hausbursche gesucht. 18618 B 2, 12, Zwischenaft.

Jüngerer Hausbursche
sol. gesucht. 18595
F. Kemnich, Buchbdlg. N 3, 7/8.

Ein Hausbursche, von 14 bis 16 Jahren sol. gesucht. 18800 Wirthschaft Stüble.

Geübte Stickerinnen
für ins Haus gesucht. 18068
Näheres N 1, 9.

Braves Mädchen sofort gesucht. 17517 D 5, 5 parterre.

Eine Monatsfrau, die auch die Wäsche besorgen kann, sogleich gesucht. 18740
Z 4, 3, 3. Stod.

Eine gesunde Schenkammer sofort gesucht. 14946
Café Wehler, D 3, 11 1/2.

Ein Mädchen zu 2 größeren Kindern ges. Zu erst. M 5, 11, 3. Stod. Hinterhaus. 18497

Schulntlassenes Mädchen des Tags über gesucht M 1, 10, 2. Stod. Hinterhaus. 18493

Ein junges fleißiges Mädchen gesucht. T 2, 21. 18791

Stellen suchen
Ein junger Kaufmann der doppelten u. einfachen Buchführ. Expedition etc. mächtig, sucht Stelle. Prima Referenzen, gute Zeugnisse. Off. unter No. 18649 an die Expedition b. Bl. 18649

Als Aufseher, Waagemeister oder Rechner sucht ein tücht. Mann Stellung. Offert. unter K. 18603 a. b. Expd. 18603

Junger kräftiger Mann, gut empfohlen, sucht als Hausbursche oder sonstige passende Stelle. Näh. bei **Karl Reuschäfer,**
E 7, 2. 18756

Ein junges gebildetes 17jähr. Mädchen sucht per 1. Nov. eine Stelle als Ladenfräulein. Off. Offerten werden unter U. P. 18474 an b. Expd. erb. 18474

Eine brave gefeyete Person sucht bei einer Dame oder Herrn Monatsdienst oder Aufwartestelle. Q 3, 1 Parterre, Laden. 18624

Eine geübte Modistin
empfehlte sich im Arbeiten in und außer dem Hause. 17367
G 5, 9, 2. Stod.

Gut empfohlene Mädchen suchen und finden Stelle bei
4781 R. Kollhof, S 2, 4.

Eine junge Frau sucht 1 Kind in Pflege zu nehmen. 17198
Näheres Redargärten bei **Gebr. Weigel, 4. St.**

Eine Wittve sucht Tagüber Beschäftigung. 18050
G 6, 17, 2. St. Stb.

Gut empfohlene Frau sucht Monatsdienst oder ein Comptoir zu reinigen J 5, 9 1/2, 2. St. 17860

Eine Frau empfiehlt sich im Putzen und Waschen. 17510 H 4, 1, 4. St.

Ein Mädchen f. Monatsdienst. 17228 H 9, 18, 3. Stod.

Eine gesunde Schenkammer sucht sofort Stelle. 18181
Q 3, 20, 2. St.

Eine Frau sucht Monatsdienst. 18508 T 3, 10, 3. St.

Eine jg. kinderlose Frau sucht Monatsdienst. Näh. P 6, 9, 18490
partierre.

Ein Mädchen mit guten Zeugnissen, d. schon in versch. Häusern gedient, sucht Stelle als Zimmermädchen o. er Mädchen allein in best. H. Familie. Näheres L 19, 1b, 2. Stod. 18714

Lehrlinggesuche
Ein gefitteter Junge von 14 bis 16 Jahren, der auch kleine schriftl. Arbeiten besorgen kann, als Comptoirbursche gesucht. Näheres im Verlag. 18026

Ein solider Junge kann das Schuhmachergeschäft gründl. erl. Näheres im Verlag. 18628

Miethgesuche
Eine Wohnung,
bestehend aus 3 bis 4 Zimmern, Küche und Zubehör, möglichst Hochparterre und in schöner Lage, sofort ges. Offerten mit Preisangabe beliebe man unt. Nr. 14370 an die Expedition d. Bl. zu richten. 14870

Wohnung von 2 Zimmern, für einen Aufseher, in der Nähe des Verbindungskanals zu mieten gesucht. Offerten unt. Nr. 18488 an die Expd. b. Bl. 18488

Läden
C 8, 8 Leopoldstr. Compt. und Magazin event. mit Einrichtung a. v. 17694

F 2, 9 Laden mit Neben-zimmer, auch zu Comptoir geeignet, zu vermieten. Näh. G 3, 16, Laden. 17278

N 3, 17 Laden sofort zu verm. 17178

S 3, 1 ein Laden m. Parterremoh. j. v. 18432

U 6, 1a Restauration Schützenhof,
1 schönes Vereinslocal 8 M. lg. 6 M. tief zu verm. 16703

Ein Laden sofort mit oder ohne Wohnung zu verm. ohne Wohnung G 3, 8. 17008
Näheres G 3, 8.

Ein schöner Laden in guter Lage, geeignet für Manufaktur-, waren-Kleinereis., Papiergeschäft oder Comptoir mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. im Verlag. 18359

Gut gehender Milchladen zu verpachten. 18501
Offerten unt. 18501 a. b. Expd.

Magazine
G 4, 6 1 geräumige Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu verm. 17633

T 3, 10 Werkstätte und Wohnung im Hinterhaus zu verm. 1757

Großes helles Magazin und Comptoire zu verm. Näh. im Verlag. 18889

Zu vermieten
A 1, 8 Part. Wohn. j. v. Näh. 2. St. 17783

B 6, 20 ist der 2. St.
mit 6 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör zu vermieten. 14819

Jos. Hoffmann & Sohn,
Baugeschäft, B 7, 5.

B 6, 23 ist der 3. Stod
bestehend aus 5 Zim., Küche u. sonstigem Zubeh. zu vermieten. 17954
Jos. Hoffmann und Sohn,
Baugeschäft B 7, 5.

C 3, 3 für freundl. Gaus-penmohnung von 2 bis 3 Zimmern, sowie für ein einzelnes Gaupenzimmer ruhige Miether gesucht. 18282

C 7, 13 der 1. St., bestsch. in 3 Zimmern, 2 Mansarden u. allem Zubeh. j. v. Näheres Parterre. 16883

C 8, 10 1/2 ist der 3. Stod
mit 7 Zimmern, Küche u. sonstigem Zubeh. zu verm. 14898
Jos. Hoffmann & Sohn,
Baugeschäft B 7, 5.

D 2, 7 2 Mansarden-Zim. schöner Vorplatz, mit Wasserleitung, bis 1. November an ruh. Leute ohne Kinder j. v. 17528

D 4, 16 3. Stod, 2 Zim., Küche u. Badst., per November zu verm. 18191

D 6, 1 Reinghausplatz, 2. Stod, 5 Zimmer, Garderobe, Badezimmer, Kasse, 3 schöne Mansarden, nebst Zubeh., Gas- und Wasserleitung zu vermieten. 17201

E 5, 14 1 leeres Parterre-Zim. für Bureau geeignet zu vermieten. 17148

E 5, 1 am Fruchtmarkt, Wohnung im 3. Stod, 8 Zimmer und Zubehör mit Wasserleitung etc. ganz neu hergerichtet zu vermieten. 17518
Joseph Pfeiffer.

E 5, 5 2 kleine Wohn. zu vermieten. 18565

E 6, 8 1 Zimmer u. Küche z. v. sogl. besichtigbar. 17294

E 8, 12 1 Wohnung sogl. oder später zu vermieten. 18137

F 2, 9 1 schöner 4. Stod, 6 Zimmer, Gas u. Wasserleitung u. Zubehör, sogl. z. v. Nöb. 8, 16, Baden. 17274

F 3, 8 1 St. 4 Zim., Küche und Zubehör mit Wasserleitung z. v. 17677

F 4, 18 unmöbl. Parterre-Zimmer im Hof zu verm. Nöb. 2. St. 18701

F 4, 19 2 in einander gehende Gaupenzimmer an zwei solide Herren sogl. zu vermieten. 18370

F 5, 3 3. St., ein leeres Zim. z. v. 18493

F 5, 3 die Hälfte d. 2. St. zu verm. 16658

F 5, 14 Wohn. an fl. Kamille z. v. Nöb. 2. St. habeibl. 18381

F 5, 20 schöne Gaupenzimmer, w. Wasserleitung u. Zubehör z. v. 18492

F 5, 20 3. St. eine Wohnung zu verm. Näheres 2. Stod. 17672

F 5, 24 ein Zimmer und Küche, parterre, sofort zu vermieten. 17189

G 3, 8 2. St., 1 Zim. m. Küche z. v. 17866

G 6, 9 freundl. Wohnung, Zimmer u. Küche, zu vermieten. 18524

G 6, 17 1 kleine u. eine Parterre-Wohn. z. v. zu erst. 2. St. 18047

G 7, 6 2 fl. Wohnungen 2 sogl. besichtigbar zu vermieten. 17217

G 7, 11 4. St. 1 Wohn. 2 Zim. u. Küche mit Wasser, an ruh. Leute z. v. Nöb. 2. St. 18561

G 7, 15 3. Stod, 1 gr. 2 Wohn. 6 Zim. u. Zubehör, Gas u. Wasserf., Keller geräumiger Hof, per sogl. ab. später zu verm. 18799

G 8, 13 die Hälfte des 3. Stodes mit Wasser- und Gas- u. Wasserleitung sofort oder später preisw. zu verm. 17812
Näheres im Laden zu erfragen.

G 8, 24a 3. Stod, hübsche Wohnung mit 3 Zimmern nebst allem Zubehör per 1. Dezbr. zu vermieten. 18720
Näheres G 8, 23b, Part.

H 4, 1 freundl. Wohnung zu vermieten. Zu erfragen 3. Stod. 18183

H 4, 21 fl. Logis fl. besichtigbar. z. v. 18187

H 4, 25 1 fl. Wohn. an ruh. Leute zu vermieten. 17881

H 5, 11 im 3. u. 4. St. größere oder kleinere Wohnungen an solide Leute zu vermieten. Näheres im Raderladen. 17646

H 7, 16 Ringstraße 1 schöne Wohnung, 5 Zimmer, Küche und allem Zubehör, sofort oder später zu verm. Näheres H 7, 18, 1. St. 18517

H 8, 4 Ringstr. fl. leeres Zimmer für einzel. Pers. z. v. Nöb. 2. St. in fs 10778

J 2, 6 kleine Wohnung zu verm. 17425

J 2, 13 14 im 3. Stod Wohnung 4 Zim., Küche und Badstube mit Wasserleitung per sogl. zu verm. 12139

J 2, 16 1 schöne Wohn. mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Speicher u. Wasserleitung zu verm. Nöb. 2. Stod, Vorderhaus. 19726

J 4, 15 3 Zimmer, Küche und Keller mit Wasserleitung sofort zu verm. u. zu besichtigen. 18425

J 7, 5 Zimmer und Küche zu verm. 18478

J 7, 6 fl. freundl. Wohn. zu vermieten. Näheres parterre. 18100

J 7, 13a 4. St., 1 bis 2 Zimmer, Küche zu v. Näheres parterre. 17008

J 5, 15 2. Stod, 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 17427

J 7, 22 part. Wohnung fl. zu verm. 17673

K 1, 8b Dreifachfr. freundliche Wohnungen mit schöner Aussicht, je 5 Zimmer nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres im Laden. 18169

K 2, 17 2 kleine Wohnungen sofort zu vermieten. 18033

K 3, 7 1 unmöbl. Zim. im 2. Stod sofort zu vermieten. 17059

K 4, 12 part., 3 gr. Zim., Küche, Zubehör mit Gas u. Wasserleitung sofort zu vermieten. 17869

L 8, 1 2. St., Wohnung 2 Zimmer u. Küche m. Wasserleitung zu vermieten. 17882

M 2, 13 Parterre-Wohnung bestehend aus 2 Zimmern, Kasse, Küche, Keller und Speisekammer zu vermieten. Näheres 2. Stod. 18288

M 7, 1 1. St. der Lauerstraße 1 ist der 4. Stod bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Gas und Wasserleitung sofort oder später besichtigbar an ruhige Leute billig zu vermieten. Näheres M 7, 25. 18340

N 3, 15 3 Treppen, eine schöne Wohnung, 3 Zimmer, Küche etc. m. Wasserleitung per sofort oder später zu verm. Nöb. 2. St. 18511

N 3, 17 großes Zim., Küche und Keller zu verm. Näheres 2. Stod. 17526

N 4, 23 3 Zim., Küche u. Badst. z. v. 18387

N 7, 2 2. St., 1 fl. Zim. mit oder ohne Kost zu vermieten. 18401

O 6, 6 im 2. Stod, 2 große bessere Zimmer, möbl. oder unmöbl.; in den Mansarden 2 einfache, unmöblierte Zimmer an ruhige, kinderlose Leute zu vermieten. 17645

P 4, 6 3. Stod, 4 Zim., Küche u. Zubehör, Wasserleitung sofort zu verm. Näheres im 2. Stod. 18840

P 4, 15 2. St. 2 unmöbl. Zimmer zu verm. Näheres im Laden. 18209

Q 3, 15 2 hell geräumige Schlafz. 20 u. 25 Mt. v. Monat zu verm. Nöb. part. 17917

R 3, 1 in Mitte der Stadt 1 freundl. Zimmer m. od. ohne Möbel sogl. z. v. 17228

R 4, 24 2 Zimmer und Küche z. v. 18494

R 6, 2 eine sch. Parterre-Wohnung zu jedem Geschäft geeignet z. v. 17340

S 2, 10 2 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 16388

S 3, 2 3. St., 6 Zim., 2 Küche und Zubehör geteilt zu verm. 17122

S 4, 20 Parterre, sowie Wohnung im 4. Stod zu vermieten. Näheres 2. Stod. 17719

T 2, 3 1 Wohn. sogl. z. v. Nöb. 2. St. 18427

T 2, 6 eine Part. Wohn. v. 3 Zim., Küche und Zubehör mit oder ohne Werkz. z. v. Nöb. 2. St. 17527

T 3, 2 2 Zimmer u. Küche zu verm. 18132

T 3, 6 Wohnung, von 2 Zimmern u. Küche bis 17. November besichtigbar zu vermieten. 18518

T 3, 13 kleinere u. gr. Wohnung 3 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 17854

T 5, 3 2 Zimmer u. Küche zu verm. 17454

T 6, 10 kleine Wohn. sogl. besichtigbar z. v. 18339

Neubau T 6, 6 Parterrewohnung u. mehrere Werkstätten, sowie verlichtete kleinere Wohnungen sogl. billig zu vermieten. 17674

U 1, 3 großes schönes Parterrezim. mit Keller an ruh. Leute sogl. besichtigbar zu v. Nöb. 2. St. 18560

Z 4, 9 Jungbusch, 2 Zim. u. Küche zu verm. Nöb. P 5, 13. 17859

Z 7, 2c nächst dem Feuerwehrtisch, 3-4 schöne Zim. mit all. Zubeh. an ruh. sol. Leute zu verm. 18186

ZA 1, 1 bei Wäflig 2. St. 1 leeres Zimmer zu vermieten. 17480

ZB 2, 2 fl. Wohnungen zu vermieten. Näheres 3. Stod. 18444

ZD 1, 2 Redargärten sind mehrere Wohn. zu verm. Nöb. 2. Stod. 18842

ZD 2, 14 eine freundl. Wohnung im 2. Stod, 4 Zimmer, Küche mit Wasserleitung, nebst Zubehör sofort zu vermieten. 18079

ZD 2, 18 neuer Stadtheil, parterre, Zimmersalleg gesucht. 18410

ZF 1, 3 neuer Stadtheil, schöne Wohnung, 2 Zimmer u. Küche m. Wasserleitung zu vermieten. 17882

ZF 1, 5 fl. Wohnung an sol. Leute sofort zu vermieten. 17685

ZF 2, 3b Redargärten, 1 fl. Wohnung zu vermieten. 18709

ZF 2, 9 Dammstr., eine kleine Wohnung zu vermieten. 18803

ZK 1, 8a Redargärten 2 Zim. u. Küche an ruh. Leute für 14 Mark sogl. zu vermieten. 18223

ZP 1, 27 Waldhofsstr. 2 2 Wohnungen zu vermieten. 18046

Neben dem Tatterfall sind 2 unmöbl. Parterre-Zim. zu verm. Dieselben können auch geteilt werden. 17689
Zu erst. in der Expd. B. Pl.

Kleine Wohnungen an ruh. Leute zu verm. 18590
Näheres 3. Stod, ZJ 2, 1, Redargärten.

Wohnung zu vermieten. In der Nähe des Zeughauses 6 Zimmer und Küche per sofort. Zu erst. l. b. Erseh. 18782

B 6, 13 2. St., 2 schön möbl. Zim. an 1 oder 2 Herrn zu verm. 17511

B 7, 3 2 eleg., fein möbl. Zimmer per 1. November an einen ruhigen Herrn zu verm. Nöb. im 3. Stod. 18490

C 2, 15 2 St. hoch 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. 18637

C 4, 20/21 Schillerstraße 3. St. rechts, möbl. Zimmer zu verm. 17296

C 7, 15 2 Tr., 1 gut möbl. Zimmer zu 20 R. monatlich zu verm. 17487

D 2, 1 Neubau 3. Stod, 1 schön möbl. Zimmer zu vermieten. 18192

D 4, 17 4. Stod, 1 gut möbl. Zimmer zu vermieten. Näheres D 4, 17, 2. Stod. 17245

D 6, 13 2. Stod, in der Nähe d. Infanterie-Kaserne ein schön möbliertes Zimmer zu verm. 18091

E 1, 14 1 möbl. Z. z. v. Zu erst. B. 1, 13. 18408

E 2, 45 möbl. Gaupenzimmer für ein Fräulein sogl. z. v. 18280

E 2, 6 schönes Logis auf die Straße gehend, mit Privatloft zu vermieten. Näheres im Hof. 17092

E 3, 5 2. St. 1 gut möbl. Zim. auf die Str. gehend an 2 Herrn 2 12 Mt. z. v. 17857

E 5, 17 Planken 1. St. 1 fein möbl. Zim. ist mit oder ohne Pension sofort billig zu vermieten. 18642

E 8, 8 ein gut möbl. Parterrezim. zu verm. Nöb. 3. Stod, rechts. 18325

F 7, 16 3. St., nächst d. Ringstr., 1 gut möbl. Zimmer an einen sol. Herrn z. v. 17407

G 3, 11a 3. Stod rechts, möbl. Zimmer mit g. Bett billig zu v. 17859

G 4, 16 3. Tr. bei anst. jung. Leuten ein schön möbl. Zim. z. v. 18788

G 5, 5 part., 2 möbl. Z. auf, oder einj. billig zu vermieten. 18838

G 5, 6 3. St., 1 möbl. Zim. a. 1 sol. Herrn, od. Dame zu verm. 18194

G 7, 2a 2. Stod, ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 18771

G 7, 6 3. St. 1 g. m. 2 Zimmer billig zu vermieten. 18138

G 7, 8 3. St. 1 schön möbl. Zim. a. d. St. geh. sogl. besichtigbar an 1 anst. Herrn zu vermieten. 17028

G 7, 18 3. Tr. 1 schön möbl. Zimmer an 1 Herrn oder Dame billig zu v. 17641

G 7, 30 1 Tr. möbl. Zimmer z. v. 18494

G 8, 21 2. St., ein gut möbl. Zim. auf die Straße geh. sogl. z. v. 18496

H 1, 3 1 möbl. Zim. sogl. zu verm. 17540

H 2, 10 1 möbl. Parterre-Zim. für 2 Hr. 18792

junge Leute mit oder ohne Kost zu vermieten. 17894

H 2, 11 2. St., 1 möbl. Zimmer, auf die Straße gehend, zu v. 18792

H 3, 8b 1 Treppe, möbl. Zim. für 1-2 Hr. Leute mit oder ohne Pension per Noo. zu verm. 17055

H 4, 25 1 gut möbl. Zim. an einen jungen Mann zu verm. 17882

H 5, 7 1 schön möbl. Z. z. v. 18394

H 7, 29 4 St., ein einj. möbl. Zim. zu verm. Nöb. part. 17501

K 1, 1 Dreifachfr. 1 hübsch möbl. Zimmer, 1 Stiege hoch, zu verm. 18870

K 2, 18 1 Tr., sehr schön möbl. mit 2 Fenstern auf die Str. g. Zimmer billig zu verm. (inmitten von 3 Schulgebäuden liegend). 17932

K 2, 22 part. fein möbl. Zim. z. v. 18834

K 3, 6 2 Tr. 1 gut möbl. Zim. sogl. z. v. 17020

K 3, 7 4. St., 1 möbliert. heizb. Zim. auf b. Straße f. 2 Hr. z. v. 18188

K 3, 8 3 Tr. 5, ein gut möbl. Zimmer u. b. Straße geh., sogl. z. v. 17892

K 3, 19 3. Stod, mehrere schön möbl. Zim. zu verm. 8453

K 4, 8 1 möbl. Z. part. auf b. Ringstr. g. zu vermieten. 18044

L 4, 5 3. St. 1 gut möbl. Zim. sogl. z. v. 17075

L 4, 8 2. St., schön möbl. Zim. z. v. 17898

L 4, 12 2. St. möbl. Zim. sofort z. v. 18168

L 10, 6 Hinterh. 3. St. 1 möbl. heizbares Zim. sogl. z. v. 18366

L 12, 7 2. St., a. b. Str. eleg. möbl. Z. z. v. 18314

M 3, 7 schön möbl. Zim. mit od. ohne Pension bei billigem Preise z. v. 18647

M 3, 8 möbl. Part.-Zim. zu verm. 17899

M 4, 9 gut möbl. Parterrezimmer z. v. 18333

N 2, 5 2 schön möbl. Zim. an 1 oder 2 Herrn sofort besichtigbar, zu v. 9878

N 3, 15 2 Treppen 1 gut möbl. Zim. sogl. 17281

N 3, 17 1 Tr. h. einj. möbl. Zim. z. v. 18502

N 6, 6 fl. möbl. Zim. z. v. Pension u. Stanierbenutzung z. v. 17046

O 4, 11 Parterre ein schön möbl. Zimmer, auf den Hof gehend, zu verm. 18559

O 7, 10a 3 Treppen, ein sch. möbl. Zim. m. sch. Aussicht z. v. 18217

P 1, 9 3 Tr. 5., an den Planken, 1 g. möbl. Wohn- und Schlafzimmer zu vermieten. 18210

P 4, 10 1 möbl. Parterrezimmer an einen Herrn sogl. zu verm. 17237

P 4, 12 3. St., 1 möbl. Zim. z. v. 17226

P 4, 16 Strohmarsch 1 möbl. Zimmer mit 2 Betten sofort zu verm. 18167

P 5, 8 1. St., 1 sch. möbl. Zim. z. v. 18426

P 6, 2 1 einfach möbl. Zim. zu verm. 17855

P 6, 12 2. Stod ein gut möbl. Zimmer sofort zu vermieten. 17372

P 6, 23 3. St. 1 sol. Zim. follege gef. 17824

Q 4, 7 2. St., schön möbl. Zim., heizbar, sogl. an 1 ob 2 Hr. z. v. 17515

Q 7, 4 2. Stod, ein schön möbl. Zimmer an zwei Herrn zu verm. 18508

Q 7, 5 2. St. g. möbl. Zim. bill. zu v. 17891

R 3, 4 2. St., 1 g. möbl. Zim. z. v. 18189

R 4, 13 2. St., ein fein möbl. Zimmer für 2 Herrn zu verm. 18409

R 6, 6a 4. St. fl. einj. möbl. Zim. sogl. zu vermieten. 18280

S 1, 4 3. St. ein gut möbl. liches Zimmer, auf die Straße gehend, an 1 oder 2 Herrn zu vermieten. 18065

S 1, 15 4. Stod, hübsch möbl. Zimmer an sol. Herrn sogl. z. v., Preis 14 monatl. Nöb. 2. St. 18689

S 2, 17 1 fein möbl. Zim. sogl. zu verm. 17864

S 3, 2 2 fein möbl. Zimmer, auf b. Straße gehend, an 2 bessere Herren zu vermieten. 18063

T 5, 14 1 g. möbl. Zim. sogl. z. v. Nöb. part. 18640

U 1, 9 3. St., 1 sch. möbl. Zimmer mit schöner Aussicht zu vermieten. 18027

Z 5, 1 Ringstr. 1 gut möbl. Zim. sofort billig zu verm. 17883

ZF 1, 3 neuer Stadtheil, möbl. Zimmer zu vermieten. 17863

ZD 1, 17 1 gut möbl. Part.-Zimmer sofort zu vermieten. 18078

Zimmer mit Pension für Lehrlinge oder Schüler bei einer einzelnen Dame. 17055
Zu erfragen in der Expedit.

Ein heizb. möbl. Zimmer auf die Straße geh. zu vermieten. Näheres im Verlag. 17856

Große Wergelstraße 16. Schönes Parterre in der Nähe des Veronendammes, 1 möbl. Zimmer zu verm. 17249

Schwengingerstr. 67b III ein schön möbl. Zimmer sogl. zu vermieten. 18616

Tatterfallstraße 4, 2. Stod. Nähe der Zuckerröhre u. Bahnhof sehr schön möbl. Zimmer zu vermieten. 17440

Ein fein möbl. Zimmer in bester Lage der Stadt, per 15. November zu vermieten. Näheres im Verlag. 18548

(Schlafstellen.)

E 5, 14 3. St., g. Schlafst. sogl. zu v. 17891

F 5, 8 2. St. 1 gute Schlafstelle z. v. 17265

F 5, 19 4. St. Schlafst. zu verm. 17545

F 6, 8 4. St., Schlafstelle sogl. z. v. 17688

G 2, 9 3. St., 2. St., 1 g. Schlafst. zu v. 18475

G 7, 6 3. St., gute Schlafstelle z. v. 17403

H 4, 8 3. St. Hh. Schlafstelle z. v. 17376

H 8, 12 4. Stod, zwei besetzte Schlafstellen zu verm. 18394

J 3, 21 bessere Schlafstelle sogl. z. v. 47791

J 3, 22 Schlafstelle zu verm. 18376

J 4, 10 Parterre, Schlafstelle z. v. 18505

J 7, 6 Parterre Schlafstelle zu verm. 18179

J 7, 19 2. St., 1 gute Schlafst. 18901

K 4, 5 2 Schlafst. mit oder ohne Kost z. v. 18488

N 4, 21 3. St. eine besetzte Schlafstelle sofort zu vermieten. 18685

S 2, 10 1 Schlafstelle zu verm. 18037

S 3, 2 2 bessere Schlafstellen mit Kost an Herren zu vermieten. 18064

T 3, 10 3. St., 1 Schlafstelle z. v. 18507

U 1, 13 3. St., Schlafst. mit Kost für 1 Arbeiter bis 4. Novbr. 18619

ZE 1, 1 Redargärten 4 4. St., Schlafstellen zu vermieten. 17498

ZJ 2, 4 Redarg., 1 Schlafstelle z. v. 17687

Schwengingerstraße 71b 2 Schlafstellen mit oder ohne Kost zu vermieten. 18754

Kost und Logis

B 6, 6 Kost und Logis, sowie Nebenloft zu vermieten. 18885

C 4, 3 Logis mit Privatloft. Nöb. i. Baden 18684

C 4, 20/21 Schillerstraße 3. St. rechts, können noch einige Herren an gutem bürgerl. Mittag- u. Abendstisch theilnehmen. 17293

F 5, 5 4. St., einige junge Leute erhalten Kost und Logis. 18089

F 6, 12 1 Zimmer mit Kost z. v. 18335

G 5, 14 3. St., Kost u. Logis. 17655a

G 6, 5 2. St., 1 g. Mann i. Kost u. Log. 18626

H 4, 7 Kost und Logis. 14188

H 5, 12 Kost u. Logis z. v. W. Witsch. 18685

J 3, 22 1 g. Mann in Kost u. Log. 18790

J 3, 32 einige solide Arbeiter in Logis gesucht. 18049

J 4, 17 2. Stod, für ein Näheres Kost u. Logis. Woche 5 Mark. 18710

K 2, 4 Kost und Logis. 18082

K 3, 9 3. St., werden 2 ja. Leute in Kost und Logis genommen. 18416

K 4, 7 3. St. Kost u. Logis zu verm. 18032

N 6, 6 Kost und Logis. 17047

Q 2, 22 3 Tr. Zim. mit od. ohne Pension für 1 ob. 2 Herrn z. v. 18028

R 3, 1 2. St. für 2 Schüler od. jg. Kaufleute 1 freundl. Zimmer m. Pension u. Unterricht sogl. zu verm. 17227

S 2, 12 part. gutes Logis m. Kost per Woche 7 R. zu vermieten. 7872

U 1, 15 2. Stod, Kost u. Logis für zwei Arbeiter. 17844

ZF 2, 9 Kost und Logis. 18504

Privatkostgeberei mit u. ohne Logis 7808
Chr. Haag, K 3, 15.

Guten Mittag- u. Abendstisch 18842
C 1, 12.

Willigen guten Mittagstisch etc. empfängt Bier-Zahrgeldten, ZD 2, 14. 18077

Möbl. Zimmer
B 4, 10 einj. möbl. Zim. für 1 g. Kaufleute zu vermieten. 18141

Ahorn & Riel Tapeten-Lager

M 2, 8,

naben Herrn Kaufmann Uhl.

reichste und neueste Auswahl von den allerbilligsten bis zu den hochfeinsten Artikeln.

Musterkarten u. Zusammenstellungen stehen jederzeit gerne zur Verfügung. 4886

Damen- und Mädchen-Hüte.

Empfehle: 17213
Garn. Filzhüte, elegante moderne Formen von Mk. 2.50 an,
Sammt- & Plüsch-Hüte, neueste Facons, von Mk. 4.— an,
Kinderhüte in schöner Auswahl von Mk. 1.— an.

Bestellte Hüte werden nach den neuesten Modellen angefertigt, alle Hüte umfänglich und dazu gegebene Rutzahlen mitverwendet.
Straußfedern werden gefärbt und gekräuselt wie neu.

O 4, 11 G. Frühauf O 4, 11
am neuen Speisemarkt, vis-à-vis dem Erbprinzen.

Mannheimer Marmorindustrie

A. M. Kirschner, G 7, 33, Sackgasse.

Den Herren Architekten, Baumeistern und Bauinteressenten zur gefl. Beachtung, daß mir der Alleinverkauf folgender Fabrikate übertragen wurde:
Mosaikplatten à la Pietra,
Thonplatten aus der bestrenommierten Fabrik der Herren Lamberty Servais und Co. in Brügge b. Lüttich.
Porzellan-Wandplatten in prächtigen Dessins aus der Fabrik der Herren Hirschneider und Co. in Saargemünd.
Steingutgrößen, Sand- und Fettsäuger aus Eisen und Steinzeug incl. Eisengarnituren.
Fassziegel und Tuffsteine.
Auf Wunsch übernehme ich auch das Legen und Ansehen der Boden- und Wandplatten unter Garantie. 18104

Müller's Kokosnussbutter

— garantiert reines Naturprodukt —

das beste, billigste und gesundeste Speisefett zu allen Zwecken in der Küche verwendbar, zum Braten, Backen und Schmelzen; monatelange Haltbarkeit.
Hoher Fettgehalt und deshalb sparsamster Verbrauch.
Jedermann bestens empfohlen 15595

Die Pfaffnähmaschine

unterscheidet sich von allen andern vorteilhaft dadurch, daß sie nur solche Neuerungen und Verbesserungen besitzt, die wirklich praktischen Wert haben und nicht durch nutzlose Spielereien, die nur zu marktfeindlichen Reklamen dienen, sich einzuführen sucht. Die Pfaffnähmaschine zeichnet sich durch exacte Arbeit und vorzügliches Material, durch Dauerhaftigkeit und überaus schönem Aussehen ganz besonders aus. Die Neuerungen, als vollständig geräuschloser Gang, automatischer Fadengeber, hoher Durchgangsräum sind Meisterstücke praktischer Erfindung und für die heutigen Bedürfnisse geradezu unentbehrlich. 18256

Hauptniederlage für das Großherzogthum Baden bei
Martin Decker, Mannheim A 3, 4.

Übernehme stundentweife nach Bedarf auf Comptoirs wie auch bei Gewerbetreibenden die

Führung der Bücher

in italienisch doppelter, amerikanisch doppelter oder einfacher Art — Umwandlungen derselben — Bücherrevisionen — Abschluß von Bilanzen — Correspondenz etc., ebenso ertheile ich darin, sowie in kaufmännischen Rechnen — Wechselkunde — Conto — Unterricht (eröffnet 1876) in Kurs- und Einzelbuchhaltungen. 18380
Carl Wunder, pract. Handelslehrer, F 3, 13, 2 Treppen.

Lieler Mineral-Wasser

Beständiges Tafelgetränk, Wirkung wie Selters, Geschmack angenehmer, Verdaulichkeit, bestes Heilmittel gegen Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden etc. von erkrankten Kindern kann bei Darm- u. Nierenleiden mit Erfolg angewendet. Versandt nach allen Ländern in Fässern von 25 Flaschen an. Brunnen-Verwaltung, List b. Schilgen 1, Baden.

JOSEPH DIEM WAPPEN, MONOGRAMME & MARKEN
Holzschnitte, Cliches & Schilder.
STEMPEL u. METALL & KAUTSCHUK, SIEBEL
BRENNMASCHINEN, BRENNPLATTEN, PLOMBIR
ZANGEN, PLOMBIRBLEI & SCHABLONEN BREITE STRASSE gegenüber dem KAUFHAUS
GRAVEUR MANNHEIM
C. 1 N° 5

Tanzinstitut Lüner, Saalbau.

Der neue Course beginnt
Montag, den 12. November. 18488
Anmeldungen in der Kunst- u. Musikalienhandlung A. Doucker.

Waschen und Bügeln

Es wird fortwährend zum
angenehmen und prompt und
billig besorgt. 8820
Q 5, 19 parterre.

Der Sieger im freien Turnier war Herr Euphrat, ein bekannter Amateur. In dem Stiechkampfe zwischen ihm und Schowalter gewann Euphrat die erste Partie und — trat wegen Krankheit zurück. Herr Schowalter ist somit Champion.

Herr Sellmann, einer unserer stärksten Spieler, ist leider geisteskrank geworden. Die Aerzte erklären sein Leiden für unheilbar. Die Katastrophe wurde durch Nahrungssorgen beschleunigt.

Herr Steinitz spielte in Wilkesbarre, Pennsylvania, am 22. September gleichzeitig 32 Partien, welche er alle gewann.

Der Match zwischen dem New-York und dem Manhattan-Schachclub dürfte im Laufe des October stattfinden. Hiernach dürfte ein Kampf zwischen dem New-York und dem Columbia zu Stande kommen. Zu bemerken ist, dass in dem letzten Kampfe zwischen Columbia und Manhattan die stärksten Spieler des New-York-Clubs auf Seite des Manhattan spielten, so dass thatsächlich der Columbia-Club gegen beide (Manhattan und New-York) zu kämpfen hatte.

In Boston findet ein Match zwischen den Herren Barille und Young statt. Sieger ist, wer zuerst zehn Partien gewinnt. Gegenwärtig steht der Match 2 zu 0 zu Gunsten von Barille.

Die Einkassirungen im sechsten amerikanischen Congress gehen sehr befriedigend von Statten. Der Lärm der Gegner ist verstummt. Nur eine kleine Stimme regte sich, um gegen die Uebnahme des sechsten Congresses Seitens der U. S. Chess Association zu protestiren. D.

Auflösungen.

Nr. 318. (Von N. Holub).

- 1) Sg4-f6, Lg5-d3; 2) Sg5-e3+, K bel.; 3) Th5-d5 resp. f6+.
- a. 1), Tg8-c7; 2) Dd2-d6+, Ke5-f5; 3) Dd4-f6+.
- b. 1), Sc8-b4+; 2) Dd2-b4, beliebig; 3) Dd4 resp. e4+.
- c. 1), Lh1-f3; 2) Dd2-d6+, Ke5-e4; 3) Sg5-g6+.

Nr. 319. (Von F. Dubbe).

- 1) Th6-e6, Ke5-d5; 2) Ld3-c4+, Kd5-d4; 3) Lg5-f6+.
- a. 1), Ke5-d4; 2) Lg5-f6+, Kd4-d3; 3) Te6-c8+.
- b. 1), e3-e2; 2) Lg5-f6+, Ke5-d5; 3) Sd3-c4+.
- c. 1), f7-f6; 2) Ld3-c4, beliebig; 3) Lg5-f6+.

Nr. 320. (Von A. Steif).

- 1) Tg8-f1, beliebig; 2) D. od. T+.

Nr. 321. (Vom Einsiedler in Schwabing).

- 1) Le6-d5, c6-d5; 2) Dg6-b6+, K beliebig; 3) Sa5 resp. d6+.
 - a. 1), Kd4-d5; 2) Dg6-d6+, Kd5-c4; 3) Dd6-d8+.
 - b. 1), c5-e4; 2) Dg6-g7+, Kd4-d5; 3) Dd1-e3+.
 - c. 1), beliebig; 2) Dg6-d6, beliebig; 3) D od. L+.
- Der Thurm a6 im Diagramm ist zu streichen. — Richtig angegeben von N. H. in Jaworow; A. O. hier; H. E. in Freiburg.

Briefkasten.

B. W. hier. Die am Schlusse des Bayerdorfer'schen Aufsatzes angeführten und Ihnen nicht bekannten Probleme sind:

- a. Von S. Loyd: Weiss: Kh1, Dc4, Sf8, Bf7.
Schwarz: Kh8, La1, Bg4, g7, h7.
- b. Von F. Healey: Weiss: Kh2, Dg6, Td1, f3, La1, Sb6, f7, Ba3, c3, d2, d5, g2.
Schwarz: Ke5, Lb5, Sb7, Ba4, c4, f4, g7.

Beide mat in drei Zügen.
Unter Nr. 355 in heutiger Nummer finden Sie eine weitere in das gleiche Genre einschlagende Aufgabe Shinkman's.
G. E. B. in Glasgow; N. H. in Jaworow; W. St. in Parchim. Besten Dank und Gruss!

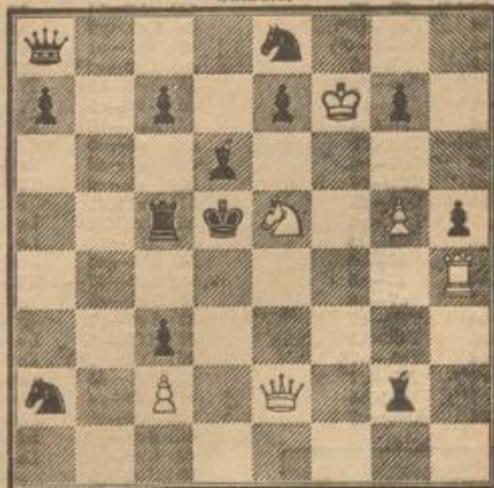
Südwestdeutsche Schach-Zeitung.

Redigirt von einigen Mitgliedern des Mannheimer Schachvereins Badenia.

Abonnementspreis für Deutschland M. 4.—, für Oesterreich 2 fl. 40 kr., für das Ausland M. 5.20 pro anno frei unter Kreuzband.
Bestellungen, sowie alle für die Redaction bestimmten Sendungen sind zu richten an Adolph Stern, Mannheim, U 2, 11.
Sonntag, 28. Oktober 1888

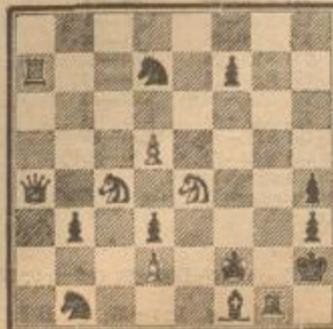
Problem Nr. 354.

Von Gg. Chocholeus in Bodenbach.
Schwarz.



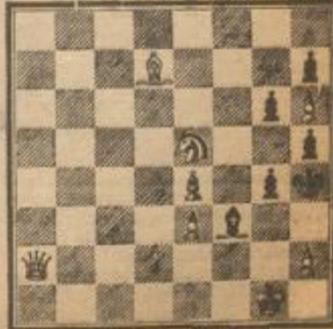
Weiss.
Mat in drei Zügen.

Nr. 355.
Von W. A. Shinkman.



Mat in drei Zügen.

Nr. 356.
Von G. Weinand in Regensburg.
(Sammlerschachspalte.)



Mat in drei Zügen.

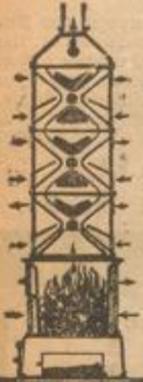
Spezial-Bett- und Bettausstattungs-Geschäft

Q 2, 23. Moriz Schlesinger. Q 2, 23.

Die Süddeutsche Bodencreditbank

gewährt Darlehen auf Immobilien gegen hypothekarische Sicherheit. Die Darlehen werden als gegenseitig kündbare oder mehrjähriger Unkündbarkeit auf bestimmte Zeit rückzahlbare oder als Annuitätendarlehen — gegen mäßigen Zinsfuß — bewilligt. Anträge beliebe man direct bei dem Beamten der Bank, Herrn Bankinspector Julius Goldschmit in Ludwigshafen am Rhein, einzureichen. Die Beforgung der Darlehen sowie Ertheilung erforderlicher Auskunft geschieht von Herrn Goldschmit prompt und unentgeltlich. 14323

Werkstätten-Ofen



Patent Hohenzollerer u. Mannheimer System für Fabrikräume, Säle, Locomotiv Schuppen, Trocken-Kammern etc. mit rapidem Luftwechsel und rationeller Ausnützung des Brennmaterials. Die größte Nummer genügt für einen Raum von 5000 cbm. Auf Verlangen anführliche Prospekte.

Mannheimer Eisengießerei, Carl Elsaesser
Mannheim. 15864

Mein neuerbautes, elegant ausgestattetes photographisches Atelier befindet sich jetzt in meinem Hause 18831

O 6, 5, Heidelberger-Strasse.

Geneigten Aufträgen, die promptest und reell ausgeführt werden, sehe gerne entgegen.

V. Bierreth,
Photograph.

Von medizinischen Autoritäten empfohlen



Sehr wirksam und angenehm.

1/6 Kilo 1.20. Mark 1.20.

bei Diabetes, Darmkatarrh u. Entzündungskuren. Vertreter für Süddeutschland und Elsass-Lothringen: Wipprecht & Westphal, Mannheim.

Vor laienhaftesten Nachahmungen wird gewarnt.

Gartengieß-Rohrstäbe

System Carl Elsaesser, bester Ersatz für veraltete unpraktische Rohranlagen, liefert als Specialität

Mannheimer Eisengießerei, Carl Elsaesser,
Mannheim. 12671

M 7, 22 Nähe des Hauptbahnhofs

H. Menold

M 7, 22 Nähe des Hauptbahnhofs

Wagen- und Geschirrfabrik

Grossh. bad. Hoflieferant

Mannheim. 14321

Großes Lager in allen Sorten eleganter Wagen und Pferdegeschirren aller Art.

Von berühmten Aerzten empfohlen

Phönix-Pomade

für Haar- u. Bartwuchs

von Professor H. E. Schneider, M. T. A. M., nach wissenschaftlichen Erfahrungen und Beobachtungen aus besten Präparaten hergestellt, durch viele Autoritäten des In- u. Auslandes anerkannt, fördert unter Garantie bei Damen u. Herren, ob alt od. jung, in kurzer Zeit einen üppigen, schönen Haarwuchs u. schützt vor Schuppenbildung, Ausgehen u. Spalten der Haare, frühzeitigem Ergrauen, wie auch vor Raubkäuligkeit etc. Wer sich die natürliche Farbe eines schönen Haars bis in das späteste Alter erhalten will, gebrauche allein die Phönix-Pomade, welche sich durch feinen Geruch wie Billigkeit vor allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet. Postverlangen gegen vorherige Einzahlung des Betrages ob. Nachnahme nach der ganzen Welt. — Preis pro Büchse Mk. 1.— und Mk. 2.— Wiederverkäufer werden gesucht. 18284

Zu haben in Mannheim bei **S. J. Hartmeyer, P. 3, 13.** **Jacob Kofl, Briefen, Fruchtmarkt.**

Gebr. Hoppe, Berlin SW.
Charlotten-Str. 22a, nahe der Leipziger Strasse.
Medicinischem-chemisches Laboratorium und Droguenhandlung.

Portland-Cement

von der

Mannheimer Cementfabrik

halte ich stets auf Lager und verkaufe zum Fabrikpreis

Aron Fuld, J 7, 7c.

Tanz-Institut Kühnle

önnen zum ganzen, sowie zu Francaise-Cursus noch einige Herren eintret-n. Anmeldungen A 3, 7 1/2. 18127

empfehlen sich den geehrten Herrschaften und Hoteliers in reich kostenfreier Vermittelung von Hotel- und Privat-Personal aller Branchen, sowie in An- und Verkauf von Immobilien. Reelle Bedienung Grundlag. 18498

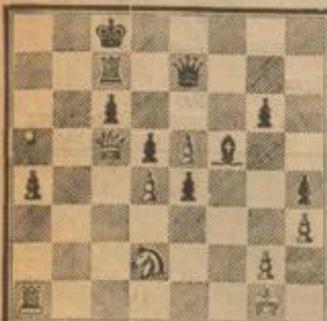
Hochachtungsvoll
Central-Bureau Germania, U 1, 3.

Partie Nr. 238.

Russische Eröffnung.

(Aus dem kürzlich in London gespielten Wettkampfe.)

Weiss: Capitän Mackenzie.	Schwarz: Blackburne.
1) e2-e4	e7-e5
2) Sg1-f3	Sg8-f6
3) d2-d4	Sf6-e4
4) Lf1-d3	d7-d5
5) Sf3-e5	Lc8-e6
6) 0-0	Sb8-d7
7) f2-f4	f7-f5
8) Sb1-d2	Sd7-e6
9) f4-e5	Lf8-e7
10) Dd1-h5+	g7-g6
11) Dd5-b3	Dd8-d7
12) c2-c3	0-0-0
13) Sd2-b3	b7-b5
14) Dd3-f3	Td8-f8
15) Df3-e2	h5-b4
16) Ld3-e4	f5-e4
17) Tf1-f8+	Tb8-f8
18) Lc1-b6	Lc6-g4
19) De2-e3	Tf8-f7
20) h2-h3	Lg4-f5
21) Lb6-g5	Lc7-g5
22) De3-g5	Dd7-d8
23) Dg5-e3	b7-b6
24) a2-a4	a7-a5
25) Sb3-d2	c7-c6
26) b2-b4	Tf7-a7
27) b4-a5	Ta7-a5
28) c3-c4	Ta5-a7
29) De3-c3	Ta7-c7
30) c4-c5	b6-c5
31) De3-c5	Dd8-e7



Aufgegeben.²¹⁾

*) Steinitz hält diese Spielweise für besser, als die altgebräuchliche 3) Sg3-e5.

*) Wenn 8) Dd1-h5+, g7-g6; 9) Sd5-g6, Lc6-f7.

*) In Betracht kam 10) c2-c3.

*) Es drohte Bauernverlust.

*) Ungünstig für Schwarz wäre gewesen: 12) ... f5-f4; 13) Dd3-f3, Lc6-g4; 14) Dd3-f4, Lc7-g5; 15) Sd2-e4.

*) Es drohte 15) f5-f4; 16) Ld3-e4, d5-e4; 17) Df3-e4, Lc6-d5; 18) D bel.; f4-f3 mit starkem Angriff.

*) Um für das Endspiel Springer gegen Laufer zu bewahren; sowie um zu b7-b5 zu nöthigen.

175

- *) Falls 28) ... d5-c4 gewänne der S das Feld d6. Ferner droht 29) c4-c5 nebst 30) Sd2-b3.
- *) Beabsichtigt 30) c4-c5 nebst 31) Sd2-c4.
- *) Stärker wäre 30) a4-a5, b6-b5! 31) a5-a6 gewesen.
- *) Ein Fehlzug. Mit 32) Sd2-b3 behielt Weiss das bessere Spiel.
- *) Wenn 33) Sd2-b3, Lf5-h3; 34) Dd6-a6+, Ke8-d8; 35) Da6-e2, Lb3-g2.
- *) In Betracht kam etwa 38) a4-a5.
- *) Auch 38) ... h3-g2, und wenn nun 39) Tf1-f2, Dg5-h4 konnte geschehen.
- *) Zu erwägen war 44) a4-a5, Tf7-f1; 45) Sc5-d3! (nicht 45) Te1-f1 wegen Lg4-h3, Lg4-f5; 36) a5-a6.
- *) Wenn 50) ... Kb6-a6; 51) e6-e7 und gewinnt.
- *) Wollte Weiss mit 59) Kf2-g3 den g-Bauern erobern, so führte Schwarz seinen d-Bauern zur Dame.
- *) Wenn 69) ... Kc4-c3, gewährt 70) Kc3-f4 noch einige Remissansicht.
- *) Nicht 72) ... g4-g3 wegen 73) Sf4-g6, g3-g2; 74) Sg6-e5+ nebst 75) Se5-f3.
- *) Auch andere Züge helfen nichts. Nach 76) Sf2-g3, Lh7-g6; 77) Sg3-f1 geschähe Kd4-e4-f4; auf andre Springzüge sofort 76) ... g4-g3.
- *) Zu rascher Entscheidung genügte auch 79) ... g4-g3.
- *) Falls 80) Sf1-e3, so Lg2-f3+ nebst g4-g3; und wenn 80) Sf1-d2, g4-g3 etc.

Partie Nr. 239.

Schottisches Gambit.

(Gespielt im November 1887 zu Freiburg i. Br.)

Weiss: H. Eisele.	Schwarz: C. Hartlaub.
1) e2-e4	e7-e5
2) Sg1-f3	Sb8-c6
3) d2-d4	e5-c4
4) Lf1-c4	Lf8-c5
5) c2-c3	d4-c3
6) 0-0	Sg8-f6
7) a2-a3	0-0
8) b2-b4	Lc5-b6
9) Sb1-c3	Tf8-e8
10) Sc3-d5	Lb6-f2
11) Tf1-f2	Sf6-e4
12) Lc1-g5	Sd4-g6
13) Sf3-g6	Se6-e5
14) Dd1-b5	h7-h6
15) Sg5-f7	Se5-f7
16) Tf2-f1	Kg8-h8
17) Sd5-f6	Te8-f8
18) Dd5-h6+	g7-h6
19) Tf7-h7+	

*) Durch 6) ... c3-b2 ergäbe sich die „compromittirte“ Vertheidigung.

*) Das Natürlichste ist 7) Sb1-c3.

*) Falls 7) ... Sf6-e4; 8) Lc4-f7+.

*) Der Thurm steht auf f8 am besten; Schwarz sollte sich mit 9) ... d7-d6 entwickeln.

*) Es konnte sehr wohl 10) ... Sf6-e4 geschehen. Das Lauferopfer ist unmotivirt und eröffnet nur Ueberflusse dem weissen Thurne die f-Linie.

*) Besser war 13) ... Dd8-g5, worauf 14) Sd5-c7 folgte.

*) Etwas besser war 16) ... Dd8-g5, ohne jedoch das Spiel zu halten.

*) Hübscher Schluss.

Briefe aus Amerika.

Die „United States Chess Association“ ist ein Erfolg; desgleichen das erste Turnier um die Meisterschaft, das in Cincinnati stattfand. Als Sieger ging Herr Schwalter hervor mit 8 Gewinnspelen zu 2 Remissen, während der zweite und dritte Preis unter die Herren Möhle und Hanham getheilt wurden. Unter den Theilnehmern war auch Herr Max Judd.

„Um an dem guten Werke mitzuhelfen“, war er eingetreten, obwohl Zeitmangel es ihm unmöglich machte, das Turnier anzuspülen. Er spielte blos drei Partien, von denen er eine mit Tomlinson, einem jungen Ohioer, gewann und zwei mit Schwalter und Möhle remis machte. Dass Herr Judd durch solches Verfahren sich einer schreienden Ungerechtigkeit gegenüber den drei Herren schuldig machte, schien ihm gar nicht in den Sinn zu kommen, und auffallenderweise wurde es von keinem Blatte gerügt. Herr Möhle kam auch thatsächlich zu kurz, er würde um einen halben Zähler besser gestanden haben, wenn Judd's Partien nicht mitgerechnet worden wären.

Krieger-Verein.

Samstag, den 27. d. M., Abends 7/9 Uhr
Mitglieder-Versammlung
im Vereinslokal P 2, 10 („Stadt Bad“).
Um recht zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Vorstand. 18708

Kaufmännischer Verein.

Dienstag, den 30. und Mittwoch, den 31. Oktober 1888,
Abends 8 Uhr im großen Saale des Saalbaus
Experimental-Vorträge
des Herrn A. Egid, Elektro-chemiker aus Oldenburg.
„Die Electricität und ihre Anwendbarkeit für gewerbliche Zwecke.“
Für Nichtmitglieder sind Abonnementskarten à M. 12.— für
sämtliche Vorträge, Tageskarten à M. 1.50 in unserem Bureau,
in der Hof-Musikalienhandlung R. F. Deibel, in den Musikalien-
handlungen A. Donner, A. Hasdenwieser, Th. Schler und im
Zeitungskiosk hier, sowie in A. Lanterborn's Buchhandlung in
Ludwigshafen zu haben.
Die Karten sind beim Eintritt in den Saal vorzuzeigen (die
Tageskarten abzugeben).
Die Saalthüren werden punkt 8 Uhr geschlossen.
Ohne Karte hat Niemand Zutritt.
Kinder sind vom Besuche der Vorlesungen ausgeschlossen.
18761 Der Vorstand.

Turn-Verein Mannheim.

Samstag, den 3. November 1888, Abends 7/8 Uhr
im grossen Saale des Saalbaues
Abend-Unterhaltung
verbunden mit

Turnerischen Aufführungen
unter gefl. Mitwirkung des Mannheimer Singvereins
mit nachfolgendem Tanz,
wofür wir unsere verehrl. Mitglieder nebst Familienangehörigen
freundlichst einladen. Der Vorstand.
Vorschläge für Einzuleitende sind schriftlich mit genauer
Wohnungsangabe Montags und Donnerstags, Abends von 9 Uhr
ab im Vereinslokal S 2, 21 einzureichen, wofür auch die Ein-
trittskarten für unsere Mitglieder in Empfang genommen werden
können. 17396
Schluß der Kartenabgabe: Montag, den 29. October.

Liederkranz.

Samstag, den 27. October 1888, Abends 7 Uhr
im Saalbau 17654
CONCERT
unter gefl. Mitwirkung der Concertfängerin Frau Wenig-Odrich
aus Nachen und des Concertängers Hrn. Ungar aus Leip-
zig, des Concertmeisters Herrn Herrmann Burger aus Frank-
furt a. M. und des Großh. Hoftheater-Orchesters.

Mannheimer Liedertafel.

Sonntag, den 28. Octbr., Abends 8 Uhr
Tanz-Unterhaltung im Lokale,
zu deren Besuche wir unsere verehrl. Mitglieder mit Familienan-
gehörigen freundlichst einladen. 18388
Der Vorstand.

Liederhalle.

Samstag, 10. November d. J., Anfang Abends 8 Uhr
Musik. Abend-Unterhaltung mit Tanz
in den Sälen des „Badner Hof“ 18601
Näheres durch Rundschreiben. Der Vorstand.

Sängerbund.

Samstag, den 27. October 1888
Abend-Unterhaltung
mit darauffolgendem Tanz in den Sälen des Ballhauses.
Anfang 7 1/2 Uhr.
Die verehrl. Mitglieder mit ihren Familienangehörigen
werden zu zahlreichem Besuche hierdurch ergebenst eingeladen.
18385 Der Vorstand.

„Olymp.“

Sonntag, den 11. November, Abends 8 Uhr
begehen wir in den Sälen des Ballhauses die Feier unseres
IV. Stiftungsfestes
verbunden mit

Musikalischen und theatralischen Vorträgen
und darauffolgendem **TANZ.**
Wir laden hiermit die verehrl. Mitglieder, sowie deren
Angehörige freundlichst ein, hieran Theil zu nehmen.
Karten für Einzuleitende können jeweils an den Vereins-
abenden im Lokal in Empfang genommen werden. 18776
Der Vorstand.

Gesangverein „Lyra“.

Samstag, den 3. November d. J.
zur Feier unseres
4. Stiftungsfestes
Musikalische Abend-Unterhaltung mit Tanz
in den Lokalen des Ballhauses. Anfang Abends 8 Uhr,
wozu wir die verehrl. activen und passiven Mitglieder nebst Fa-
milienangehörigen freundlichst einladen. 18767
Der Vorstand.

NB. Karten für Einzuleitende können jeweils an den
Probendebenden Dienstags und Freitags in Empfang genommen
werden.
Unterricht im Schön- und Schnell Schreiben
ertheilt 17051
S. Lederer, kalligraph, H 4, 31.

Saalbau — Mannheim.

Sonntag, den 28. October 1888,
Abends 8 Uhr
Grosses
Doppel-Concert

der ehemaligen Gungl'schen Kapelle aus München
auf der Durchreise nach Riga,
Direction: Herr Kapellmeister **Theodor Stolz**
und der Kapelle des H. Bab. Gren.-Reg. Kaiser Wilhelm I.
No. 110, Direction: Kgl. Musikd. Herr **Otto Schirbel,**
zusammen 80 Musiker.
Billets à 1 Mark am Zeitungskiosk und
an der Kasse. 18749
18766



Mannheimer
Ruder-Gesellschaft
Samstag, 27. Oct. 1888
im Locale der
Brauerei Hochschwender
Gemüthliche
Zusammenkunft
mit
L. B.
Der Vorstand.



Deutsche
Generalfechtshule
Lahr.
Montag, 29. October
Abends 8 1/2 Uhr
Fechtmeister-
Versammlung
im Nebenzimmer des „Rothem
Löwen“.
Tagesordnung:
Beschlusfassung über eine mit der
Kartenausgabe für 1889 zu verbind-
ende Lotterie von Werthgegenständen
Wir bitten um zahlreiches Er-
scheinen. 18802
Der Vorstand.

Frohmann.

Samstag, den 3. November 1888, Abends 8 Uhr zur
Feier unseres
31. Stiftungsfestes
Musikalische Aufführung
mit nachfolgendem Tanz in den Sälen des Badner Hofes, wozu
wir unsere verehrl. Mitglieder mit Familienangehörigen höf-
lichst einladen. Vorschläge für Einzuleitende können jeweils an
den Probendebenden im Lokal gemacht werden. 17611
Der Vorstand.

Der Gesangverein Bavaria

hält am Samstag, den 27. October, Abends 8 Uhr im
Badner-Hof sein
3. Stiftungsfest
mit Gesang und darauffolgendem Ball ab, und ladet seine
Mitglieder zu zahlreicher Theilnahme ein. Karten für Freunde
werden an den Probendebenden, Mittwoch u. Samstag abgegeben.
18231 Der Vorstand.

Medicinal- + Verband.

S 4, 2 1/2
Wir ersuchen unsere verehrl. Mitglieder, welche mit Bei-
trägen im Rückstande sind, dieselben bis längstens am 1. Novbr.
begleichen zu wollen und verweisen hierbei auf § 6 al. a des
Verbandsstatuts. 17424
Beitrittserklärungen werden täglich in unserem Bureau
S 4, 2 1/2, Vormittags von 8-12, Nachmittags von 2-6 und
an Sonntagen von 8-12 Uhr Vormittags entgegengenommen.
Die Verwaltung.

Kaffee

täglich frisch geröstet, garantirt
vorzügliche Qualitäten
à M. 1.10, 1.20, 1.30,
1.50, 1.60, 1.80, 2.—
per Pfund.

Souchong-Thee

neuer Ernte, schön im Blatt, kräftig und fein,
pr. Pfd. M. 2.50.

Cacao

von Hauswald, im Geschmack
und Löslichkeit den besten holl.
Fabrikate gleich, pr. Pfund
M. 2.40, bei 5 Pfd. M. 2.—
empfiehlt

18782
Johannes Meier,
C 1, 14. Telephon 370.

S 1, 4, 2. Stod.

Waaren-Halle.

L. Heymann

S 1, 4, 2. Stod

im 18794

„goldenen Firsch“

verkauft an Bürger, Beamte,
Handwerker, sowie Arbeiter

Waaren aller Art

auf Credit

in wöchentlichen, halb- und ganz-
monatlichen Theilzahlungen.
Bei kleiner Anzahlung und be-
quemer Theilzahlung.
Conlantest Entgegenkommen.
Streng reelle Bedienung.
Billige Preise.

Nichtconvenirende Waaren werden
bereitwilligst umgetauscht oder der
Betrag zurückerstattet.

S 1, 4, 2. Stod.

Karl Paul, Friseur, F 4, 18

neben dem Walfisch.
Geschäfts- Uebernahme.
Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich unterm heutigen
das altrenommirte
Friseur- und Parfümerie-Geschäft
des Herrn Franz Bauer übernommen habe und in seitheriger
Weise weiterführen werde.
Beste Bedienung zugesichert, erlaube ich mir die höfliche
Bitte, das Herrn Bauer seither in so großem Maße dargebrachte
Wohlmollen, auch auf mich zu übertragen. 18793
Hochachtungsvoll
Karl Paul, Friseur,
F 4, 18.

Zur Wintersaison empfehle in großem Sortiment:

Liqueure

deutscher, französischer, italienischer und holländischer Fabrication:
Benedictiner, Maraschino, Boouekamp, Russ. Wafsch,
Amsterdamer Curacao, Chartreuse u. s. w.
Schöne Auswahl in Luxus-Verpackungen.

Spirituosfen

alter Cognac, Rum, Arac, Mandarinen-Arac, Rirsch-
und Zweisigentwasser, Old Irish Whisky u. s. w.

Sanitäts-Weine

Tokajer, Malaga-Sect (Weinverkauf), Sacrimace Christi,
Ruster- und Menescher-Rusdruck.

Süd-Weine

in größter Auswahl in anerkannt vorzüglichen Qualitäten.
Allein-Niederlage der Central-Vodega Berlin.

Bunsch-Essenze

von mehreren ersten Fabriken. 18489
Deutsche Schaumweine
in 1/2, 1/3 und 1/4 Flaschen, verschiedene Marken.
Hermann Hauer, N 2, 6.
Paradeplatz.

Jos. Helffenstein, Mannheim

P 3, 13, an den Planken.

(Niederlage von H. Hommel in Mainz).

Permanentes Lager aller Werkzeuge für Holz- und Metallbearbeitung.

Spezialität: Deutsche, amerikanische, englische und französische Werkzeuge für alle Zweige der Industrie.

Reishauer'sche Werkzeuge.

18958

Sämtliche Stücke sind Qualitäts-Marken ersten Ranges.

Gretchen Buser, geb. Boppel,
Modes,
— L 4, 5. —

Damen- und Kinderhüte

werden geschmackvoll und billigst garnirt
in und ausser dem Hause. 17470

— L 4, 5. —

B. Herrmann's Bazar

E 3, 5. Mannheim. E 3, 5.

Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts
Total-Ausverkauf meines Lagers

in 17289
deutschen, französischen und englischen Bijouterie,
Kunst- u. Galanterie-Waaren, Holz-Schmuckereien,
Musik-Werke, Spielereien, Fächer, Alfenide, Porze-
llan- und Lederwaaren,

Bedarfs- und Luxus-Artikel,
Spielereien, Fantasie-Möbel, Spielereien,
Grosses Lager in Musikwerken
von 1-10 Stücke spielend,
zu jedem nur annehmbarem Gebot.

Th. Schütte, Düsseldorf, Färberei,

Wasch- u. chem. Reinigungs-Anstalt
Färberei aller seidnen, wollenen und halb-
wollenen Stoffe, sowie Sammete, Teppiche,
Möbelstoffe, Gardinen in Plüsch, Damast,
Rips, etc.

Wasch- & chem. Reinigungs-Anstalt
für Kleider aller Art, 18957
Tüll- und Mull-Gardinen, Sammet-Mantillen,
ächte Spitzen etc. etc.

Sammet und Plüsch werden in den neuesten
Dessins gepresst. Schmuck- und Straussfedern
werden gewaschen, gefärbt und gekräuselt.

Annahme für Mannheim bei
Th. Hirsch Wwe., E 1, 13.

Musverkauf

einer Partie zurückgesetzter weißer 18772
Herrenhemden
früher Mark 8 u. 4, jetzt nur noch Mark 2,
gestrichte Herrenwesten
früher Mark 5 u. 6, jetzt Mark 4 per Stück bei
Max Keller, Q 3, 10/11.

Geschäfts-Empfehlung.

Das Lager meiner Fabrikationsartikel als Stieb-, Draht-
und Messinggewebe, Drahtgeflechte, fertige Sieben etc.
befindet sich von heute an 12578
↳ Litera **E 2, 7.** ↳
Lorenz Lummer, vormals Härther.
Wohnung und Werkstätte B 2, 12.

Möbellager

von
Jean Lotter.

N 2, 11 | N 3, 17

Lager aller Sorten Ausstell. vollständiger
Kasten- und Polstermöbel. Zimmer- einrichtungen.

Durch bedeutende Vergrößerung meines Lagers bin ich im Stande,
allen Anforderungen zu entsprechen. 13548

Asphalt- und Cement-Arbeiten

fertigt unter Garantie 6818
P. Pohl & Sohn, G 7, 13.

Möbel-Fabrik & Lager J. Fischer, Nachfolger

4 Umbach Mainz Umbach 4
Nur selbstfabricirte Möbel in solid bürgerlicher bis zur
reifeiten Ausführung. 5838
Permanente Musterausstellung.
Decorationen aller Art.
Fünf Jahre Garantie für beste Arbeit und bestes Material.
Bei completen Einrichtungen liefern wir franco.

Complete Betten,

bestehend in: Tannen- und Nussbaumbettstellen,
alle Arten von Matrasen und Sprungrahmen,
gefüllte Unterbetten, Deckbetten, Plumeaux und
Kissen in jeder Preislage, komplett schon von
Mk. 50.— an bis zu den hochfeinsten.

Nr. 1 Gesinde-Bett,

bestehend aus:

- 1 eisernen Bettstelle,
- 1 Seegrasmatrasse,
- 1 Keil,
- 1 Deckbett mit 1a staubfreien Federn, vollständig
gefüllt,
- 2 Kissen mit 1a staubfreien Federn vollst. gefüllt,
zusammen 60 Mark.

Nr. 2 bestehend aus:

- 1 Tannen-Bettstelle aus bestem Schleifholz gear-
beitet und schön lackirt,
- 1 Sprungrahmen,
- 1 Seegrasmatrasse und 1 Keil (die dazu verwen-
deten Dresse sind von tabelloser Güte),
- 1 Deckbett mit baunenreichen Federn, vollständig
gefüllt,
- 2 Kissen mit baunenreichen Federn vollständig
gefüllt,
zusammen für den billigen Preis von 100 Mark.

Nr. 3 bestehend aus:

- 1 nussbaumfournirten Bettstelle, vorzüglich gear-
beitet, mit egalen Säupfern, 17110
- 1 Sprungrahmen,
- 1 Seegrasmatrasse und Keil (alles aus vorzüg-
lichen Dresse),
- 1 Oberbett von schwerem, gebiegem, federbüchem
Barchent,
- 2 Kissen von schwerem, gebiegem, federbüchem
Barchent,
zusammen für den Preis von 120 Mark.

Nr. 4 bestehend aus:

- 1 nussbaumfournirten Bettstelle mit hohem Haupt,
- 1 Sprungrahmen,
- 1 Nussbaummatrasse mit Keil,
- 1 Plumeaux mit Steppdecke oder Wolsteppich,
- 2 Kopfkissen,
zusammen für den Preis von 250—350 Mark.

Bettfedern

garantirt staubfrei, per Pfund A 1.50, A 2.—,
A 2.50, A 3.— bis A 4.—, Dannen à A 4.50,
A 6.— und A 7.50.

Größtes Lager in Barchent, Drell und
Strohsackleinen.

Für Tapezierer Engros-Preise.

L. Steinthal, Betten-Fabrik, D 4, 9, Fruchtmarkt.

Empfehle eine
große Parthie Buxkin- & Paletot-Reste.
Resten schon von 1 Mk. an, zu außerordentlich billigen
Preisen. 18212

G 2, 7 Leopold Hirsch G 2, 7
am Speisemarkt.

J. J. Quilling, D 1, 2,
zeigt den Empfang
sämmlicher Neuheiten für Herbst
und Winter an. 15820

Wein-Etiquetten
liefert Schnellstens 14568
Adolf Bartsch, Lith. Anst., B 4, 4.

Handschuhe!



Wählen Sie mit unser großes Lager
aller Arten: 17078
Glacé-Handschuhe
in billigsten bis feinsten Qualitäten,
sowie alle Sorten waschleberne, dänisch-
leberne, seidene und Tricot-Hand-
schuhe etc. in empfehlender Erinnerung.
Eine größere Partie
zurückgesetzter Damenhandschuhe
werden ganz billig abgegeben.
Gehr. Bekert, Handschuhfabrik
Paradeplatz P 1, 10.

Pâtes des Gnomes



da Dr. Thomson.
Ein Mittel zur Beförderung
u. Kräftigung des Darmtraktus,
wohl das einzige bis jetzt wirk-
lich bewährte Mittel. Es
genügt eine vorübergehende An-
wendung des Pâtes, um sich
einen schönen und vollen Darm zu verschaffen.
Preis per Flacon: 2 Mark 50 Pf.
In Mannheim zu haben bei:
E. J. Hartmeyer, Planken, P 3, 13. 17989